

In der Form eines Weihhauses gefaßt, wechselt originelle Idee vielen Beifall und — wird ein Rundgang in das Souterrain eingetreten, woselbst der neue, höchst praktische Badofen sich befindet. Der 4 Mal 4,50 Meter große Ofen ist von der renommierten Baugesellschaft für Bädchen vom Franse und Laube, Berlin, geliefert worden. Er ist aus Chamottesteinen mit festen Eisenverankerungen erbaut. Mittelst Gasflammen kann der mit Braunkohlen zu brennende Ofen bequem in seinem Innern übersehen werden. Die Heizungsanlagen befinden sich auf entgegengesetzter Seite von den Fenstern, in welche das Gebäude (wie Verdankungen) der 235 Grad und mehr Raumtemperatur anvertraut wird, so daß sich kein Nöthenkraut etc. auf die zu badende Wände anlehnen kann. Umunterrichten kann man durch einen Schieber schließen machen. Es braucht nur

Wigert von Schelling, Königlich-preußische G. ungemein preiswürdig und in geschmackvollen Werken.
— Herr Stadtmusikdirektor Alex. Böhme in Mittenwalde übermittelte unserer Gesellschaft die Summe von 120 Mk., als Beitrag eines Concertes, welches er im Verein mit anderen musikalischen Freunden zum Wohle der Niederschlesier veranstaltet hatte.

— Im ersten diesjährigen Familienabend des Wohlbildungsteilvereins „Violets“, am 10. d. M. (Ritterhof), gelangt u. A. der Soloscher „Siegerl von der Kampf“ von E. Sieber zur Aufführung.

machtung des Gemeindedienstes zu Bortschappel beworben, und in diesem Orte eine Anzahl Baustellen für Wohnhäuser der kleinen Fabrikantenlagenten verhältnismäßig. Dieses Angebot scheint umso beachtlicher zu sein, als Bortschappel jetzt gegen 5000 Einwohner zählt, nur 7 Kilometer von Dresden entfernt, an beiden Seiten der Weißeritz und inmitten des stark bebauten Plauenschen Grundes an der Tresdener-Chemnitzer und Bortschappel-Wilsdruffer Eisenbahn liegt. Hinsichtlich des Eisenbahnverkehrs steht sich Bortschappel den Großstädten an, eifert und feiert eines großen Post-, Telegraphen- und Fernschreibverkehrs, hat Apotheken, 3 Arztsäle und 1 Tierarzt, Kirche und Schule (einzelne und höhere Bortschappels), Buchdruckereien, Buchhandlungen, Tabakseien, Straßenbeleuchtung usw., kurz, Bortschappel macht nicht den Eindruck eines Dorfes, sondern den einer recht lebhaften Stadt.

— Weinen in der Wittenberg wurde in dem Gewerbezimmers bei Altenburg ein Reparatur-Werkstätter überfahren und sofort getötet. Die Ursache dieses Unglücksfalles ist unbekannt.

— In Leipzig wird seit fast 100 Jahren die Glockengießerei betrieben von den alten Eltern G. A. Jändt. Dieselbe erhielt dieser Tage einen Auftrag, welcher nicht unerwähnt bleiben soll: ein bestimmtes Glockengeläute für das heilige Land, und zwar für Bethlehem, die geweihte Stadt. Seitens der Jändtschen Glockengießerei werden übrigens öfters Glocken nach fremden Ländern gesetzt; nach der Insel Syrien und auch nach Norwegen gingen längst mehrere Kirchenglocken ab.

— Leipzig, 16. Februar. (Mittern.) wurde ein 22 Jahre alter

— Leipzig, 16. Oktober. Gestern wurde ein 2 Jahre alter, verheiratheter Handlungskomis aus Gutrich zur Haft gebracht, welcher seinem Prinzipal, einem Kaufmann, der ihm die Befugniss

zum Einholen von Geldern übertragen hatte, in der letzten Zeit nicht weniger als 550 Ml. veruntreut hatte. Das unechtmäig erworbenes Geld hatte er benutzt, um mit einer Dame Reisen nach Berlin und Lüden zu unternehmen. — Heute Morgen zwischen 3-4 Uhr verachtete sich ein in den mittleren Alter Jahren stehender unbekannter junger Mann auf der Brücke am Körnerbad dadurch zu tödten, daß er sich mit einem Revolver in die rechte Schläfe drosch. Das Vorhaben gelang nicht. Von der Polizei wurde er noch lebend aufgefunden und bewußtlos in das Krankenhaus gebracht. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß die Kugel an der Stirn wieder verangetreten war.

— 200 u. In sepien Ton wurde nachdem die Sogenannten unerlaubten Strafen durch nächtliche Anfälle eider Subjekte gefährdet, die Expression von Geld beabsichtigten. Es ist der hältigen Personen schreien zwei dieser frechen Parvenus der Staatsanwälte

charmante Gelungen, wo die neuen Errungen der Staatsanwaltschaft auszuliefern. In einzelnen Fällen waren die Bärtschen mit einer Abfindungssumme von 10 Psa. einverstanden und legten auch die Gründe ihrer Zufriedenheit dar. So entliefte der Eine, als er in einer hier bedienten Kellerei bei ihrem Rückweg nach Dresden

In der Nähe des Siemens'schen Glashofes den Weg vertrat: Arbeit haben wir nicht, Nebeln wollen wir nicht und tödlichlagen können wir keinen, also müssen wir so unter Glück vertragen. — Der Gemeinderath wählte an Stelle des bisherigen Herrn Gemeindeschreiten Lehmann mit großer Stimmenmehrheit den Rentner Borchsch als Gemeindeältesten, welcher sich mit seiner Wahl einverstanden erklärte.

— Zwei Passiontinnen von Hösterwitz, eine ältere, adelige Dame in Begleitung ihres Stubenmädchen, wurden furchtbar auf halber Höhe von Wachwitz aus offener Straße von einem Mehrbrettfeststeller. Dieselbe raunte das Mädchen sofort zu Boden und griff dann die Dame an. Dieselbe legte sich aber zur Wehr, bis ein herbeigeeilster Mann ihr Hilfe brachte und sie aus der gefährlichen Situation befreite.

— Unter dem Viehbestand des Gutsbesitzers Adolph Schueler in Streblen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
— In der Mittagsstunde des letzten Dienstag brach in einem kleinstehenden Hause im Auerwald e bei Chemnitz ein Schadensfeuer aus, durch welches das Gebäude eingestürzt wurde. Vor dem Eintreffen der Feuerwehr hatten die Bewohner im Hause, darunter eine Wohltatinerin, ver sucht, das Feuer zu dämpfen. Da die Männer sämtlich abwesend waren, ist es nur stremdem Zugesetzen zu danken, daß ein Theil des Wohnhauses der 4 inwohnenden Familien, welche nicht verfehrt hatten, gerettet worden ist. Leider sind dem zu einer unvermeidlichen Siedlung einherziehenden Verzerrungen alle Kleidungsstücke mitverbrent. Das Feuer soll durch mit Streichhölzern brennende Kinder verursacht worden sein.

— Am 11. d. M. ist abermals ein voller Hund im Hospitalhofe bei Bittau erschlagen worden, nachdem er vorher ein Kind und einen anderen Hund in Eichgraben, sowie ein junges Mädchen in der böhmischen Vorstadt gebissen haben soll.

Gesetzgesetz.
Deutsches Reich. Wie bereits mehrfach mitgetheilt worden, wird sich der Bundesrat und auch der Reichstag mit der Einverleibung des Herzogtum Holstein in das Deutsche Reich und die staatliche Zugehörigkeit der Insel zu beschäftigen haben. Man sieht bei diesem Anlaß in parlamentarischen Räthen Debatten auch über andere Dinge entgegen, die mit dem deutsch-englischen Vertrage zusammenhängen.

Über den Aufenthalt des Fürsten Bismarck in Darmstadt wird von dort geschrieben; Er sucht empfängt auf seinem besuchlichen Lande täglich Besuch aus der Umgegend. Von Schwanau, der nächst gelegene Stadt, kommen der Landrat, sowie Justizrat und Recke, der langjährige Stadtverordneten-Vorsteher und Rechtsbe-

Beide, der langjährige Stadtverordneten-Vorsteher und Kreisvorstand des Büttel. Ihnen schließen sich an Kommerzienrat Böhme, der bekannte Direktor der großen Papierfabriken auf Bischofs's Grund und Boden, Oberförster Wetphal, unter dessen Bewaltung die ausgedehnten fächerlichen Güter stehen, endlich Seigner aus der Nachbarschaft. Der Fürst sieht täglich einige hundert Güter bei sich in Tische. — In Bayreuth ist seit dem 1. Oktbr. eine großartige Dampf-Wollfertiger eingerichtet, wie es in Böhmen nur wenige giebt. Von den acht um Bayreuth liegenden Gütern ist Büttel wieder jetzt alle Tage die Milch dorthin gebracht. Die Güter, die früher theilsweise verpachtet waren, werden jetzt sämmtlich unter Aufsicht des Oberförsters Wetphal bewirtschaftet. Jedes Gut steht unter besonderer Leitung eines Inspektors.

Die Reichstags-Ersatzwahl für den verstorbenen Abgeordneten Mr. Siebe (Centrum) in Würzburg ist auf den 6. November abgezählt.

Ein nichts weniger als ernsthaftes Kärtchen Blatt, der „Gill-

Ein noch weniger als erhabenes Blatt, der "Gülden-Blatt", veröffentlichte eine lange angebliche Unterschrift des Kaisers Wilhelm mit einem früheren bevollmächtigten Minister, welcher nach 1883 der Sohn des Kaisers Kronprinz Friedrich geworden war, in Gladmer. Die eindrucksvolle Bezeichnung der Periodicität, mit welcher die Unterschrift stattgefunden haben soll, macht den Bericht noch unglaublicher, als er es schon vermöge der Stelle ist, an welcher er veröffentlicht wird. Aber gerade für den wahrscheinlichen Fall, daß er existent ist, erscheint es bemerkenswert, daß ein verdecktes französisches Blatt seinen Leitern, gleichviel in welcher Form, so richtige Anfertigungen über Kling-Boettingen, über die deutsche Wirtschaft und über das Ausland machen.

istik, über die europäische Frage vorzuhängt. In dem Bericht über die angebliche Unterredung heißt es: „Ich liebe Elsass und die Elsässer sehr“, sagte der Kaiser. „Ihre Stärkevielfalt sogar gefällt mir. Es sind edle Deutsche, sie haben alle Tugenden der germanischen Rasse. Der Beweis dafür ist, daß sie trotz 200jähriger Annexions durch Frankreich noch deutsch sprechen. Man hat uns in vieler Hinsicht sehr geschockt. Man hat schon meinem verehrten Herrn Großvater gezeigt, daß, wenn er nach Straßburg ginge, er befahrt laufen würde, dort einem Schüler Nobiling's zu begegnen. Er ging hin mit jenem bescheidenen Heroismus, den er in allen seinen Handlungen an den Tag legte, und die Straßburger haben ihm mit Ehrfurcht empfangen. Ich weiß wohl, daß sie keinen stürmischen Aufstand machen werden. Aber kann man ihnen bestimmen

ni
an
an
ge
in
am
de
hi

renzen wiedergegeben; meine Kneee und mein Volk zählen auf
sich, um sie gegen jede Beeinträchtigung zu verteidigen. Niemals
sollte ich übrigens im Eliaz die Spuren jener unverhüllten Op-
position gefunden, von der man mir so viel gesprochen hat. Alle
die anderen Deutschen haben auch große Pflichten zu erfüllen: wie
z.B. den der Industrie, dem Handel und dem Weinbau im Eliaz
selben. Diese Leute seidet in ihren materiellen Interessen, und
ich glaube nicht, dem Reichslande gegenüber alles gethan zu haben,
dem ich dort die Garnisonen vermehre. An dem Toge, wo
niemand mehr über die Gesinnung der Bevölkerung des Reichs-
landes im Zweijahrslein kann, wird der Friede auf lange Jahre in
Europa gesichert sein. Der Friede! Ist er nicht das Ziel, nach
dem alle Anstrengungen der modernen Politik hinstreben müssen?

... und aus Anstrengungen der Innenpolitik gewinnen müssen; und meine glorreichen Vorhaben jemals einen anderen Erfolg erkannt, als die Aufrechterhaltung des Friedens gleichzeitig mit der normalen Entwicklung der germanischen Idee. Mein Großvater hat unvergleichliche Elegie davongetragen, ohne jemals die Initiative zu einem Krieg ergriffen zu haben.... Und wo sieht man heute den Krieg? Wo will man ihn richten? Die im trüben Wasser stürzen, die leben ihn überall. Ich erblicke ihn nirgends auf Horizont, weder im Osten, noch im Westen, weder im Süden noch im Norden.... Glauben Sie nicht, daß ich den französischen Einfluß gering schaue und mißachte. Ich weiß, was man mir die Verziehungen Deutschlands und Frankreichs gehagt und geschrieben hat. Es ist in diesen Beurteilungen viel Unnaturheit und auch viel Unwilligkeit und vor allem ein vollständiges Versehen der Thatachen und Wirklichkeiten. Ich habe Deutschland wie es ist vorgefunden, und ich habe den Schmerz gethan, es seinem Sohn zu hinterlassen. Aber ebensoviel wie mein Großvater träume ich davon, Abenicien nachzulaufen. Die französische Regierung war es, welche Deutschland im Jahre 1870 angriffen hat. Den Frieden will ich und den Frieden werde ich den Gegnern Deutschlands drängen und den Feinden Deutschlands Jäunern aufzulegen. Ich habe weder für, noch gegen den Sozialistischen Partei ergriffen."

Grundzüglichen Merkmalen entnehmen wir die folgende Beschreibung der Zusammensetzung der deutschen Sozialdemokratie in Paris: Sonnabend Abend saßen die deutschen Sozialisten in der

an Sonnabend Abend zeigten die dezentren Sozialisten in der Halle du Circle durch eine eigenartige Heiligkeit das Geldlichen und Sozialitätsgelehrte in Deutschland. Die rothen Fahnen an den Wänden zeigten von dem revolutionären Charakter der Versammlung. Viele der Teilnehmer waren von Franzosen nicht zu unterscheiden und sprachen inwiefern ihres langjährigen Aufenthaltes französisch das Französische fast ohne fremden Accent, aber die Art der Schoppen aus den Läden zeigte davon, daß sie nicht dem deutschen Nationalgeiste treu geblieben sind. Auf der Elbstraße hatten einige Musiker Blah genommen. Zu Beginn dieser Heiter rührte die Verhandlung die im Zelt entsprechend abgeführte Wochensäße an; so sang man statt: „Bis den Westen, kommt!“ die Worte: „Tod allen Tyrannen!“ Ein Hesdner lädt alsbald an, man habe es nicht gewagt, daß Ausnahmefreigaben die deutschen Sozialdemokraten, daß der Schweden dem neuen Kanzler eingegeben zu erneuern. Aber wenn das Sozialitätsgelehrte auch erwidert sei, der Kampf werde fortdauern, denn Sozialdemokraten seien stärker denn je und hätten keine Lust, entwaffnet. Zum Schluß kündigte der Hesdner an, daß man nunmehr zur feierlichen Vereidigung des Sozialitätsgelehrten schreiten werde; im Hintergrunde öffnet sich eine Thür, und in ihr erscheint Berliner Schuhmann. Er wird mit Schreien und Rufen empfangen und auf alle Weise beschimpft. Die Verhandlung nimmt ihn und hätte sich keinerthalb an ihm vergessen. Schließlich gelingt es ihm, zu Worte zu kommen, und er erklärt: „Was steht unsres heutigen Kaisers Wilhelm lohe ich Euch ein, an dem Grabstein des kleinen Belagerungsstaates teilzunehmen.“ Ein

Erinnerung tritt in den Saal mit einem offenen Sarge, in dem die Puppe — das Sozialistengesetz — liegt. Die Alpseel des Zentraltheaters tragen zwei Kästen, durch Inschriften als die „Kölner Zeitung“ und die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bezeichnet. Jemand hält dann die Zeichenrolle, die von jenen beiden

hnet. Jemand hat dann die Zeitungsecke, die von jenen bedienten durch lautes Seufzen unterbrochen wird. Der Schlagklopfert: „Und nunmehr vertragen wir diese themenreiche Ausstellung von Friederichshof an.“ Neue Schmetztenhauer und allgemeines bedauernsches Händedrückchen. Dann ordnen die Bräutigamen sich zum Trauzugje, der mit dem Sarge drei Mal Saale umheizt. Nachdem der Sarg hinausgetragen, werden galaktische Lieder angezündet, die Minnekalte erlösen, und es folgt lustiger Voll, der bis zum lichten Morgen dancet. — Abgesehen von einigen bedauerlichen Frivolitäten, meint die „Kölner AG.“, die eine Frucht der nihilistischen Bestrebungen der sozialdemokratischen Partei sind, kann sich der Gegner derartige Neuerungen politischen Humors, auch wenn sie ihn selbst treffen, wohl gestatten. — Es dürfte auch Vente geben, die anders darüber denken.

Auf dem Sozialistenkongress in Halle empfahl in dem Referate über das Parteidokument Liebknecht eine Revision des Programms dem nächsten Parteitag vorzunehmen, die einzelnen zur Revolutionszeit bestimmten Punkte aber vorher zu veröffentlichen. Die rücksichtigen Gedanken, welche der allgemeine Theil des Parteidokuments enthalte, müßten schärfer ausgearbeitet werden. Liebknecht erörterte darauf einzelne Punkte des Parteidokuments und bemerkte, daß die Religion müsse Privatsache bleiben, die Sozialdemokratie sie durch die Religion nicht überwinden werden, man dürfe die Kraft nicht gegen ein falsches Objekt verlustvollwirken, die Religion unangreiflich, so lange der Kaisertum bestelle, ein Amtium auf Religion werde leistete nur Särzen. Schließlich beantragte Liebknecht, daß der Parteivorstand, da das bisherige Parteidokument nicht mehr auf der Höhe der Zeit stelle, dem nächsten Parteitag revidiertes Parteidokument vorlegen und zum Ende der Brüderlichkeit 3 Monate vor dem Zusammentreffen des Parteitages veröffentlichen solle. — Auf den Antrag Webeles wurde die aus 24 Mitgliedern bestehende Organisationskommission durch Ablösung gewählt. Unter den Mitgliedern der Kommission befinden sich die Gelehrten Auer, Bebel, n. Rossau und Frau Ahre.

Um eine Regelung in die Streiks zu bringen, hatte die Sozial-
kavate vor mehreren Monaten so genannte Generalstreikkom-
missionen errichtet, denen die Aufgabe zufallen sollte, in erster
Linie darüber zu wachen, daß nicht leichtfertig Streiks unternom-
men würden. Diese Generalstreikkommissionen haben sich jedoch
jetzt als sehr wenig lebensfähig bewiesen, innere Zwistigkeiten
den Mitgliedern und in Folge dessen Mandatserledigungen
an der Tagesordnung. Im sozialdemokratischen Lager ist man
deutlich über diese Entwicklung der Dinge gerade nicht einverstanden.
Generalstreikkommissionen haben auf die Entschlüsse der einzelnen
Generalversammlungen bis jetzt noch keinen Einfluss ausüben können.
Ein interessantes Urteil wurde in einem Prozeß gegen drei

te gefällt, die sich eines Vergehens gegen das abgelaufene Sozialtagezeig schuldig gemacht hatten. Den Strafantrag begründete der Staatsanwalt in längerer Ausführung. Es könne, meinte die Frage ausgewiesen werden, ob mit dem Erlöschen des Sozialtagezeiges auch diejenigen Vergehen und Übelertüchtigungen los geworden seien, welche nach dem Erlöschen des Geheges Aburteilung gelangen. Er sei der entgegengesetzten Ansicht. Sozialtagezeig sei nicht ein durch ein anderes Gehege erreichbar, denn nur eine Norm, die für eine bestimmte Heilpflanze gegeben ist. Mit dem Eintreten dieses Zeitabstandes böre es einfach auf zu gehen. Das Strafgeleybuch bestimme, daß bei der Beurteilung der Gehege von der Zeit der begangenen Handlung bis zu deren Aburteilung das mildeste Gehege zur Anwendung gelange. Dies lasse doch einen Schluß auf eine eintretende Sozialtagekeit nicht zu, sondern es sei andeutlich vom einer Verschiedenheit der Gehege die Rede. Auf das Sozialtagezeig sei dieser Ansatz daher nicht anwendbar; hier müsse auch noch dem Erlöschen des Geheges eine Bestrafung der Verstöße gegen dasselbe erfolgen, dies auch dem Gerechtigkeitsgefühl entspreche, denn sonst würde eine für eine Straftat frei ausgehen, für welche ein Anderer büßen müssen. Der Staatsanwalt bezog sich auf die Kommentierung des Staatsrechts, wodurch seine Auffassung unterstützt würde. Nach längerer Beratung erkannte der Gerichtshof darin, daß den Vergehen gegen das Sozialtagezeig das Verfahren ausgestellt sei. Der Gerichtshof verkenne nicht, daß die Frage voreilig und zwecklos sei, aber er sei doch zu der Ansicht gekommen, daß man dem alten römischen Rechtsgrundlage: „*Reine cause ohne Gehege*“ folgen müsse. Wo kein Gehege sei, könne auch nichts bestraft werden.

Bei dem vom Reichspostamt dieser Tage angestellten Versuch um die Verwendbarkeit unterseelischer Kabel von größerem Volumen

Der Prinz-Regent von Bayern bestätigte das Todesurtheil für Blaubödner Eichner. Seine Hinrichtung wäre die dritte
nen vier Monaten.

Deutscher Krieger-Gesangverein.

Freitag den 17. October
im Saale des "Tivoli"

16. Stiftungs-Fest,
bestehend in eifrigen und
bitteren Gesangs-Vorträgen,
noch dient ein Tanzchen.
Anfang 8 Uhr.

Eintrittslisten für die Dame-
rinnen und deren Angehörige
kommen nur vorher entnommen
werden bei den Kommandos über-
wölde, Am See 7. Objekt,
Am See, Stadt Bischofswerda, Ven-
der Schuhmacherstr. 21; W. Grap-
pe, Siegmarstr. 16; Zelle, Haupt-
straße, Radeberger Viehhalle, und
dem Vereinsbüro.

Der Vorstand.

Brandversicherung
für Lehrer.

Generalversammlung
Samstag den 18. Octbr.
Schuhmacherstr. 3 Uhr bei Selbig,
Zimmer Nr. 3, Eingang Nr. 2.

Tageordnung:
Wahlen.
Gutachten Neudurchsetzung Anteile
auf Veränderung von § 21.

R. Roux, Beauftragter.

Allgemeiner
Hausbewohner-
Verein.

Wir erfreuen die dieswint-
tere Reihe unserer

Hinterlassungs-
Abende

mit dem am
Montag d. 20. Oct. c.
Abends 8 Uhr
in Reinhold's Salen

stattfindenden

1. Unterhaltungsabend,
in welchem

musikalische
und humoristische
Vorläufe

dargeboten werden sollen
(Reditung: der Vorstand)

und Liedern unter verehrten
Mitglieder u. deren Familien-
angehörige hierzu bestens ein-

Eintritt frei.
(Mitglieds-Karte vorzeigen)

Der Vorstand.

Deutscher Invalidenverein
"König Albert".

Samstag den 18. October c.,
Abends 8 Uhr gesellige Zu-
sammenkunft am See 3.

Um zahlreiche Gaben bitten
der Vorstand.

"Bestellunden".

Deute geöffnete Verhandlungen
mit interessanten Personen
im Restaurant "Zum Alten
Wappenstein", 1. Et. Gute wiss-
same Zusammenkünfte zu
dem Anlaß den 20. October
stattfindenden

1. Gesellschaftsabend
im eignen Saale des Gewerbe-
hauses.

Mitgliedslisten für 1891 können
in unmittelbarer Abstimmung oder
von dem Vorstande Mitteldein
entnommen werden.

Der Gesamtvorstand
des Vermögensvermögens
"Bestellunden".

1. S. Dresden, Schlesienstr. 20,
Sitzung in Schlesienstr. 15. Sitzung
in Reinhold's Restaurant, Schlesienstr.

Freitag, 17. Oct. 90.

Samstag, 18. Oct. 90.

Abends 8 Uhr gesellige Zu-
sammenkunft am See 3.

Um zahlreiche Gaben bitten
der Vorstand.

Militär-Verein

Monatsversammlung
Samstag 18. Oct. Abends 9 Uhr
im Reichshof, Palms-
strasse. Aufnahme neuen Mit-
glieder. Vorstellung des Monats-
berichts u. s. w.

Die jetzt zur Abreise reis. Dis-
positionen entstehen jungen Sa-
menden werden hierdurch ange-
tastet, dem in seinen Abwesen-
heitsmomenten gut funden Bewe-
hauptungen aufzuhören. Aufnahme vielst
in dieser Versammlung unter Bei-
vorbereitung der Rüttelpatrone.

Mittwoch, 5. Nov.

Familienabend
in Gemeinschaft mit dem Bruder-
verein Deutscher Invaliden "König
Albert" im großen Saale des
Gewerbehauses. Eintrittszeit
1. Abend 8 Uhr. Aufnahme neuen Mit-
glieder. Vorstellung des Monats-
berichts u. s. w.

Antoniusverein.

Wegen Abreise unseres bis-
herigen Vorsitzenden, Herrn G.
W. Bergmann, Abberedentliche

Generalversammlung
Sonntag d. 26. Oct. 1890

Beginn 8 Uhr, im Saal des "Stadt-Palais"
(Kunst & Meierant),

Tag der Eröffnung:

Neuwahl eines Vorstandes.

Um recht zahlreiches Endeinen
dazu bitten

Joseph Pletschmann,

St. Ulrich, Portland,
im Auftrag d. Gewerbe-Viertel.

Militär-Verein I.

Die Verbindung unseres Komme-
raten Heinrich Jäger Sonnabend
Kochstr. 3 Uhr von der Poststelle
des Militär-Viertels aus statt.

D. V.

M.-G.-V. Echo.

Heute Freitag den 17. October.

Abends 9 Uhr

Probe mit Orchester

in Reinhold's Kl. Saale.

Sonntag den 19. October c.

Vortragsabend

im Saale von Braun's Hotel.

Anfang 6 Uhr Abends.

Militär-Verein

Deutsche

Cavallerie.

Die Verbindung unseres Komme-
raten Heinrich Jäger findet Freitag den

17. Oct. 8 Uhr, von der

Poststelle des Militär-Viertels aus statt,

und erwacht um zahlreiche Beteiligung

der Vorstand.

Männer-Turn-
Verein

zu Dresden.

Tuesday den 4. Novbr.

1890 nach dem Turnen

ordentliche

Haupt-Versammlung

bei Benz, Marienstrasse.

Der Turnrat.

Das Vereinsszenen findet statt

für Dienstag Dienstag und

Freitag von 8 bis 10 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Donnerstag von 7 bis 9 Uhr

Abends für Dienstag, Montag und

Die Mostfeste in Meissen

haben begonnen. Wer einen feucht-fröhlichen Herbsttag verleben will, fahre zur Weinlese nach Meissen. „Illustrirte Führer durch Meissen und seine Umgebung“ sind unentbehrlich zu beziehen durch den „Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Meissen.“

Nöthnitzer Bierhalle, Landhausstraße Nr. 5.

2. grosses Fischessen
aus dem Kgl. Krautelteich in Wörzburg. Empfehlte Karpfen blau und polnisch im Most, Aal blau, Hecht mit Butter und Backfische. Achtungsvoll Rich. Lindner.

Gasthof z. „Heiteren Blick“ (Niederlößnitz).

Angenehster Aufenthalt im Garten und Zimmer.
Täglich frischen Most!
Achtungsvoll F. Ernst.

Most Welt-Restaurant Most

Most Most Most

Heute Freitag d. 17. Octbr. 1890, Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehause
(Eingang von der Ostra-Allee und vom Quackbrunnen)

Concert mit Orchester von Mary Krebs,

Kgl. Sachs. Kammervirtuosin.

unter gesell. Mitwirkung von Frau **Martha Klotz** aus Dresden (Gesang), Herrn **Bruno Heydrich**, Opernsänger aus Stettin, Herrn **Georg Pittreich** (Begleitung) und der Kapelle des Gewerbehause unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herru **A. Trenkler**.

Numerierte Eintrittskarten à Mk. 5, 4, 3, sowie Stehplätze à Mk. 1½ sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Platze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Karten-Verkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Victoria-Salon

Debut des grossartigen Fusskünstlers
C. H. Unthaus,
gen. d. wissenschaftl. Wunder d. 19. Jahrh.



ohne Arme

Außerdem Auftritten nachgenannte Künstler-Spezialitäten:
Ardel u. West., Regier-Ecentrianos, F. Wagner, Tenorist,
Giechro. Gisella u. Anny Blanche, Duettstücken, Troupe
Osmani, marathische Pantomimen, A. Xela, Ländleläufe,
Zancellole, C. Weston mit

4 dressirte Seehunde.

Einführung 17 Uhr. Anfang der Vorstellung 18 Uhr. A. Schiene
Der Billig-Bereitkunst für kommende Woche (Parquet 80 Pf.)
befindet sich von 9m. bis 5 Uhr Nachm. im W. Albert
Cigaretten-Geschäft hier im Hause; außerdem Parquetbillets à
80 Pf. an den bekannten Bediensteten.

Etablissement „Pirnaischer Platz“, Eingang: Amalienstraße 1.

Täglich großes Concert
des weltberühmten
Ersten Original-Piener-Esile-Damen-Orchesters,
bestehend aus
9 Damen (nur Pienerinnen) und 2 Herren.
Anfang 7 Uhr. Einf. 20 Pf.
Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.
Anfang 4 und 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe**.

Hotel Münchner Hof, Internationales Koncerthaus. Grenzstraße. Gegenüber dem Königl. Standortamt. Zum 1. Mal in Dresden! Täglich Gaststätte der holländischen Damenkapelle **Mangard**. Anfang 1½ Uhr. Einf. 20 Pf. Hochachtungsvoll **E. Martin**.

Nachmittag 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Welt-Restaurant „Société“ Dresden-A., Waisenhausstrasse 20.

Täglich
zwei gr. Concerte
der
Echten Tyroler National-Sänger-
Gesellschaft **Joset Kehl**
aus Innsbruck und der
Kapelle des Hauses,
dir.: **Curt Krause**.
Einf. 20 Pf.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel**.
Nachmittag 4 Uhr.

Mittwoch den 29. October im Gewerbehause
Grosses Concert

Neustädter Chorgesangvereins: **Faust**

für Solo, Chor und Orchester von **R. Schumann**,
unter Mitwirkung von Frau Hofopernsängerin **Wittich**, Herren Kammersängern
Scheidemantel, Hofopernsänger **Schröder** und anderer
künstlerischer Kräfte.

Eintrittskarten zu 5, 4, 3, 2 und 1 Mark sind bei **F. Ries**,
Kaufhaus, zu haben.

Dienstag den 4. November, Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehause

Concert mit Orchester

Lilli Lehmann

Kgl. preuss. Kammersängerin,

Paul Kalisch,

unter Mitwirkung des Gewerbehause-Orchesters

(Direction: **A. Trenkler**, Königl. Musikdirektor).

Vormerkungen auf Eintrittskarten nehmen die Königl. Hof-Musikalienhandlungen von **F. Ries**, Altstadt (Kaufhaus), und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen.

Dienstag den 11. November,
Abends 7 Uhr,

im Saale des Gewerbehause:

Concert

Lillian Sanderson

unter Mitwirkung von Fräulein **Clotilde Kleberg** (Klavier),
Herrn **Emil Sauret** (Violino) und Herrn **Emil Blauvaert** (Gesang).

Vormerkungen auf Eintrittskarten nehmen die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries**, Altstadt (Kaufhaus) und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen.

Freie Vereinigung

Kampf Kampfgenossen v. 1870-71.
Sonnabend den 25. d. Mon. in
der Centralhalle Festcomiters
anlässlich der Geburtstagsfeier
Z. E. Generalfeldmarschall **Graf von Motte**, mutter gütiger
Witwe des Männergesangsvereins **Germania** und der Kapelle
des Hauses. Beginn 8 Uhr. Eintrittsgehalt wird nicht erhoben.
Karten für Gäste bitten wir durch Komponisten an unseren
Geburts- bzw. Vertrittsamtstellungen **Friedl. Pachtmann**,
Seeling, **Winterhalde**, und **Thomas**, **Zittauer**
Strasse 13 entnehmen zu lassen.

Der geschäftsf. Ausschuss.

Westendschlösschen Planen.

Heute Auftritte der
Leipziger Quartett- und
Coupletsänger
vom Crystallpalast.

bestehend aus den Herren
Pauli, Ehrhardt, Spitzeder, Waldon, Zobel,
Herrmann, Backhofer.

Vorstellung der Billige a 40 Pf. im Cigarren-Geschäft des
Herrn Wolf am Postplatz, sowie bei Herrn Neumann (Goldbach)
und Weindelschlösschen in Planen, an der Kasse a 50 Pf.

Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Praetze**.

Tivoli.

Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Einf. frei.

Dem. 1262. **Neumann's** 1262.
Concert-Etablissement, Schüssergasse 8.

Täglich großes Concert.

Direction: Herr **Ernst Hollstein**.

Anfang 7 Uhr. Einf. frei. Achtungsvoll **C. H. Kunze**.

Goldne Krone, Strichlen.

Heute Freitag **Schlachtfest**. Wurstfleisch, Wurst
und Suppe auch außer dem Hause. **H. E. Hebenstreit**.

Der unterm 19. September 1890 von dem Königl. Kunst-
gericht in Dresdne hinter den Cigarettenmacher Otto
Mende aus Dresdne in Nr. 276 dieses Blattes erlassene Stadtb-
rief ist erledigt. 3. 129400.

Dresden, den 14. October 1890.

Der erste Staatsanwalt.

Panorama international.
Marienstraße 20, 1. geöffnet
von 9. Vorm. bis 10 Uhr Abends.
Vom 12. bis mit 18. Okto.

zum ersten Mal: **Helgoland**.

Übergabe der Juvel am 9. u. 10. August 1890.

— Die 1

heims im S

rothnung alle

Tagen erfolgt

inneren Wiss.

mit warmer

einer solchen

an Stimmen,

wünschen un-

ten kleinen ge-

nahme zu einer

von guten J

an der Gele

— Ein 9

lassen werden

seines Kindes

Der Mann i

nisse zu uns

Am 9

do abeina

ste Mann

über das Gle

welchen er n

dabei aber ic

über den Sin

hause gebac

— Unter

verein der

„Tivoli“ h

gängtakademie

gäste Abwe

Waggonzelt

rein und unterhi

braden Vie

gäste eit

Waggonzelt

gegenüber

zuvor von

in Bahnung

mit einer s

bei dem Ma

Arbeit herabführte

rin, welche an

der Hau

famme Krat

Wahlkandidat

nahm für

genen Enden

Ansuchen e

Wiederung

Stadt, mit 1

Wiederung

welche Son

Die Unbe

trügerin

— Gu

Leubnig gegen 400

leute fuh

Die Ver

zur Veran

auch kein

daß je in

u. A. 4 in

nämlich nicht

statisch nicht

— Im

Edicione

Erneuerung

es erschien

die von der

abgeleitet

— Au

Worte sind

mit Name

4 und 3 2

nicht auf

dat dies

fanden der

zunächst

wie viele

Morgen g

wie viele

das Bie

lich nicht

Wieder

Streiche

die von die

eben die

aus fortw

abgeto

— Auf

hier gegen

wegen B

brieftisch

ten. Sch

genannt

Verbotenes und Sächsisches.

Deutsche Postanstalten im Auslande wurden eröffnet in Sanjour, Bagdad und Dar-el-Salam. Es gelten für den Briefverkehr dabei die Taxen des Weltpostvertrages.

Ein plötzlich feindliches Gouvernement vollführte am letzten Sonnabend in einem kleinen Damen- und Kinderunterkunftshof eine Frau mit Hilfe eines mit Lederochen und hohen Stiefeln bekleideten Dienstboten. Die betreffende Frau erstand einen gelbblauem Regenmantel, bezog sich jedoch statt einer zu entrichtenden Summe von 35.000 Mk. nur 25.000 Mk., welche sie der Veräußererin mit gleicher Gültigkeit in die Hand drückte, um sich schamlos aus dem Staube zu machen. An der Kasse wurde der Schuldtag von 10 Uhr sofort fortlaufend, doch vor es unnormal, der Gouvernantin zu werden. Der Polizei ist von dem Vorfall Mitteilung gemacht worden.

Die Eröffnung des provisorischen Lehrlingsheims im Volkshaus "Paulinenhof" wird, nachdem die Bevölkerung darüber am Mittwoch Abend eine erhebliche Übereinstimmung oder dazu eingeladenen gegeben hat, binnen weniger Tagen erfolgen. Handwerksmeister, Lehrer und Vertreter der inneren Mission sprechen sich mit Entschiedenheit und Klarheit mit warmer Begeisterung für die Notwendigkeit und Richtigkeit einer solchen Fürsorge für unsre Jugend aus, so es seien nicht an Stimmen, die die Entwicklung von mehreren Lehrlingsberufen wünschten und beschworenen. Vorlaufs wird indem der Verlust im kleinen gemacht werden. Aufgabe aller Freunde des Unternehmens ist es jetzt, diesem ersten Versuch ihre volkstümliche Teilnahme zuwenden. Viele Mütterungen, welche Geschenke von guten Jugendlichen, Spielern, Werken usw. dergl. werden an der Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl entgegengenommen.

Ein Mann, welcher vor Kurzem aus seiner Stellung entlassen werden musste, hat sich vor einigen Tagen auf dem Große Kind auf dem weiten Friedhof erlassen. Der Mann ist sehr ungünstige Verhältnisse durch eine Verbindung von Konfidenzialen und Nationalisten ausgebunden. Wohl vorliegenden abzuheben und womöglich mit diesen Parteien über eine gemeinsam aufzustellende Linie sich zu einigen.

In Rathewalde bei Lohmen erhing sich die Gutsbesitzervereinigung B. in ihrem Gebiet infolge Gefechtsförderung.

Von der Firma ist es als ein Museum von Jugendmärchen, wenn man erwägt, daß es zunächst einmal ein Buchbinderei, dann einem Tapezier und schließlich einem Schornsteinfegermeister aus der Lehre entstieß, weil er, nach keiner eigenen Berücksichtigung, kein Handwerk hatte. Der zwischen ihnen wiederholt vorbeivierende Meister signierte sodann lange Zeit als Schneider, übernahm hierauf eine Stelle als Haushalt und machte sich in guter Zeit zum Erwerb als Handarbeiter. Das Arbeiten lebt aber vor für ihn Nebensache und er benutzte deshalb auch neuerdings wieder die Gelegenheit zum Stehlen. Am 5. September früh entdeckte sich Luk unter Wissensc. von einem Baute Döner und einer Weine, die seinem Schafzöglinge Petermann gehörten, aus einem Fenster auf der Friedhofsstraße und dorfseitig machte er am darauffolgenden Abend mit einem Badet, nachdem er sich inzwischen auf dem Friedhofsgasse einnahm. Die Beute wurde versteckt unter der Decke des Bettes, bis Spätzeit, bei dem Löbster. Als Luk am Nachmittag des 6. September mit einem Bleiwaden von Niederrhein nach Langenbach fuhr, stieg er veruntreut und versteckt dabei, weshalb er nach der Eisenbahnenstadt gebraucht wurde. Sofort nach seiner Entdeckung aus dem Fenster wurde er aufgegriffen und seine Beurtheilung in 2 Jahren Gefängnis und 2 Jahren Ehrenurkunde. Ein zweiter Meister des Angeklagten Luk ist der böhmische Handarbeiter Friedrich Wilhelm Paul Lehmann, der nach Verburgung mehrerer Vorstrafen ein unfreiwilliges Unterkommen in der Belegschaftswohnung fand und in der Nacht am 7. Juni d. J. seinem Dienstboten Siegmund Richter in den Trachtenbergen mittels Gußsäure eine Brandwunde verursachte. Der Verhöre vermehrte insgesamt 70 Mk., es kündete über einem langjährigen Streit, nur der Dienstbot von 3 Mk. D. P. P. nachgewiesen werden und erkannte hierauf den Gerichtsbot auf 8 Monate Gefängnis. Als der Handarbeiter Hugo Wilhelm Anton Müller, ein unbeschichteter Spitzbube, fürstlich die Landwirtschaft politisch, gelang es ihm, unbemerkt einen Park-Stiel, die vor einem Eisenbahnwagen stand, zu entführen, obwohl der Eigentümer mit noch anderen Stahlapparaten in dem benachbarten Garten versteckte. Das Eindringen für die Wege kann der Sandsteiner lautet auf zwei Jahre Arrest, 5 Jahre Ehrenurkunde und Entlastung unter Polizeiabsicht. Am 2. September entdeckte sich zwischen einer jungen Dame, welche Anschein, in dem Dorfe Burkardswalde eine arme Schäferin, bei welcher das Meister eine Rolle spielt. Unbedingt deshalb war des Dienstboten Paul Emil Wachauer, der gestern wegen schwerer Körperverletzung verurteilt wurde, nach dem Anlaß auf die Straße zu gehen und einen gefährlichen Verleugnungsversuch auf dem Anlaß zu haben. Um zur Seite zu gehen, der in Gemeindehalle mit 20 verurteilten Arbeiterversammlung angeklangt, die Dienstboten Paul Heinrich Schäfer, Paul und Kurt August Schäfer. Von den Angeklagten gab Wachauer, der ebenso wie die übrigen Meister, den Dienstboten Wilhelm Höhler aus, irgend einem Grunde Eins andwischen wollte, den ersten Auto auf dem Höhlerwagen, wobei er auf Wachauer verlegte, denn Angreifern zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höhler nun im Begegnung war, kam er zwischen einen jungen Pfeife, wobei Höhler, der von dem Dienstboten einen Stock zur Vertheidigung heranzog, erhielt von ihm einen Anschlag in's Gesicht, so daß das Auge, eben Schlag, blau auf Höhler fuhr und Wachauer verließ den Angriffen zufolge zwei Messerstiche, wobei G. an Hause in der Nähe der großen Schule stand und an der Bogen verletzt wurde. Auf das Verbrechen Wachauers verurteilte zunächst Schäfer, der an einen wortigen Schlag, so daß dieser in den Stangenwagen bei, an einen Wartezimmer lag. Als Höh

Bemerkungen.

Aus dem Musiker-Sermon von Professor Tostengreiter. Im dem Parabolat "Der Klavierlehrer" werden Bruchstücke aus einem Musiker-Sermon des der Wissenschaft allzu früh entzweien Professor Tostengreiter mitgetheilt. Auch wir, schreibt die (alte) "Presse", wollen unseren Lesern die wichtigsten Artikel aus dem noch gelassenen Werke des verstorbenen Gelehrten nicht vorenthalten. Gliedkörner vorne sind wir auch in der Lage, aus alten Papieren des und eines befreundeten Tostengreiter die Bruchstücke des "Klavierlehrer" zu ergänzen. Die Auflösung des Bruchstoffs — das werden die Leute bestätigen — ist eine durchaus eigenartige. Nach Johann Sebastian verstand seinen Stil hauptsächlich dem gläubischen Anfall, doch er den Auftrag erhielt, zu einer berühmten Sonnenblumen-Melodie die Begleitung zu schreiben. Ein unbegreiflicher Selbstüberschätzung gab er letztere ohne die Melodie als sogenannte Bruchstück mit anderen kleinen Stücken zusammen unter dem Titel "wohltemperirtes Klavier" heraus, und aber schon wegen des sonderbaren Titels bei den Verkäufern des "Ave Maria" wenig Absatz. Seine "Passionen" gelten als nobel; unserer Zeit fehlt aber bereicherndweise das Verständnis. Seine zahlreichen Söhne liegen zum Vergleich der Musiktheorie gleichfalls Bach, Beethoven, Telemos. Dieser Name bringt allem alle Dienstleistungen zum Verlust, die dem Künstler die Möglichkeit abspreden, den höchsten Gipfel menschlichen Könnens zu erreichen. In der neueren Musikkritik aller Zeiten und Völker, von den jüdischen Weisen der 9. Dynastie bis hinauf zu dem verachteten Contrapunkt Ludolf Baldmannscher Gestaltungen geht es wohl kein Werk, das sich einer so tiefen und weitreichenden Wirkung würden könnte, wie das "Gebet einer Jungfrau" — einer Jungfrau? Zünftigkraut-Jungfrauen studieren noch immer täglich ihr Herz, da wo es am innersten ist, in diesem Baldmannschen Gebete aus. Und wie einfach erzielt dieses unvergleichliche Werk eine mächtige Wirkung, die wir täglich an uns erfahren: Da ist eine Brunnens mit Geist, kein Hahn nach Originallität, seine Haltung vibrierischer oder harmonischer Einstellungen — da ist eben nur Thalia-Baldmanns! Gebet der Jungfrau, was der Jungfrau ist! — Beethoven, mit ihm vornehmlich Haydn und Mozart, bilden die sogenannten Klassiker. Man erkennt sie daran, daß sie länger als 30 Jahre hold sind. Infolge dessen haben ihre Kompositionen den ungewöhnlichen Vorzug, in wohlseligen Ausgabes zu erhalten, und werden von Eltern, die an dem Musikkunterricht ihrer Tochter interessiert, nach Volligkeit geschätzt. Diese Freude wird nur dadurch beeinträchtigt, daß die genannten Klassiker eine unabdingliche Reizung haben, überwältigende Sonaten und Symphonien zu schreiben. — Brahms, Dr. Johannes, siehe Hansel. — Beethoven, Union, verdient schon wegen seines großen Stils mit Bach und Beethoven zusammen genannt zu werden. — Cimarosa, Domenico, ein italienischer Italiener, nur durch seine mit Reichtum genannte heimliche Ehe bekannt. — Händel lachte man in diesem der freudlichen Kunst gewidmeten Welt nicht. — Hansel. — Dr. Eduard, siehe Brahms. — Schubert, Franz, der Komponist des berühmten "Schubert-Albums" für hohe, mittlere und tiefe Stimme. Von seinen Liedern sind mehrere sehr populär geworden. Sein doppelte, welches die häufige Episode behandelte, wie ein ungünstiges Weib ihren Verhaben in der Nähe eines einsamen Friedhofs mittels einiger Thänzen vergiftet. Auch trifft man in Beethovens häuflich einen wenig stimmbereiten Wanderrer, welcher durch Schubert in Musik gebracht, verschönt, er läuft vom Gebirge her, um zu überzeugen, daß dort, wo er gerade nicht ist, das Glück wohne. Das Schuberts Instrumentalcompositionen betrifft, so wird es für alle Zeiten erhalten bleiben, wie er in einem so kurzen Leben so außerordentlich lange Sätze schreiben konnte. — Wagner, Richard, hat an seiner künstlerischen Werken auch die nach ihm genannten Wagnerländer hinterlassen, was nicht seltsam von ihm war. Siebeln wissen ganz genau, was der Meister sich bei jeder Note, ja sogar bei den Baumen in seinen Compositionen gedacht hat und erkennen dies auch Anderenkläger mit der größten Genauigkeit. Bei der Instrumentation leitete Wagner das menschentümliche Bestehe, die Musik auch Schreibweisen möglichst zu machen. Doch auch für das Auge sorgte er durch glänzende Schenktüte; im "Siegfried" lädt er sogar einen Drachen "heigen". Seine Ansprüche an die Darsteller sind sehr verschieden; in mancher Rolle genügt ihm der größte, in einer anderen nur der kleinste "Nimme". — Weber, Carl Maria von, hat sehr große Hände, wodurch er sich bewegen fand, in seinen Klavierstücken mit Bezeichnungen um sich zu werfen. Sonst recht talentvoll, besonders für die Oper. Weder hat er hier verletzen lassen, in seinem "Zwischen" einer so abgedroschene Melodie wie den "Jungfentanz" aufzunehmen.

* Vor dem Militärgerichtsgericht in Minden wurde gegen einen Unteroffizier verhandelt, der einem Soldaten eine Ohrfeige gegeben, weil er zu der Zeit im Stalle nach zu ihm hatte, in der er vom Unteroffizier zur Vorstellung wegen unzureichender Arbeit befohlen war. Der Unteroffizier war schon wiederholt wegen Übertritts der Dienstgenauigkeit bestraft und erhielt nun zu Bestrafung das juristische Gefechtspann des Stabsoffiziers 3 Tage Mittelerlohn. Der gehobene Soldat, der an einem latenterhaften Geschwulden litt, das sich in Folge der Ohrfeige vergrößerte, erhielt ebenfalls dreißigtagiges Militärstrafe, weil er die Misshandlung nicht sofort angezeigt hatte. Das leichteste Moment klug restlos belastendlich, es erscheint aber bei näherer Betrachtung nicht unbedeutend. Geredet zu alldem widerstreng aber, nach es berechnet werden, daß der Widerstand, weil er den Wust nicht stand, die ihm widerstandene Unwill zu meiden, ebenso hoch verhafpt wird, wie der Widersacher.

* Neben das Brandungslager in der City von London, durch welches 5 Personen ihr Leben verloren, wird berichtet: Am Dienstag entstand in der Mädchens-Hut- und Kremfahrt von Bowles u. Brod in den Werkstätten des 2. und 3. Stockes ein Feuer, welches sich mit ungeheurem Schnelligkeit verbreitete. Von den 50 Personen, welche die Hütte beschäftigt, befanden sich 40 beim Ausbruch des Brandes im Gebäude. Es wurde in demselben viel Pappe gebraucht und einige Arbeiter baumten mit demselben im zweiten Stock, als plötzlich mächtige Flammen aufzogen; das Pappe war einem Gesicht zu nahe gebracht worden und bald stand das ganze Zimmer in Flammen. Einer der Arbeiter, der mit dem Pappe zu fliehen gehabt hatte, war ganz in Flammen gehüllt und rannte so die Treppe hinunter in's Vorzimmer. Die anderen Arbeiter rissen "Feuer" und wenige Sekunden darauf hechtete im ganzen Hause die größte Begrenzung und Untergang. Die Mehrzahl der von der Firma beschäftigten Personen waren Frauen. Diese läuften vor den Treppe, allein, da ihnen von dort ein Strom heißer Luft und Flammen entgegenstehen, so liefen sie zu den Fenstern, von wo sie unter furchtvollem Geschrei die unten stehenden Leute um Hilfe anschwören. Die Geretteten sind noch jetzt in sicherer Aufbewahrung, doch sie ganz nicht erholen können, was sich innerhalb des brennenden Gebäudes zugeschlagen hat. Außerdem desselben fielen zahlreiche Nachbar, Männer und Frauen, zusammen und rissen den Verbindungen an den Fenstern zu, hinaus anprallend, da sie unten entzerrten würden. Einige risserten den Arm und warten dabei mehr oder weniger verletzt, auch die Retter kamen dabei zu Schaden. So wurden einem Mann Nomens Moyer bei dem Vorfall, eine der Demontierenden aufzufangen, ein Bein gebrochen. Ein 50 Jahre alter Mann wollte aus einem Fenster des dritten Stockes springen, blieb dabei aber an einem Vorprung des Daches hängen und stürzte dann mit einem furchtlichen Krach den Kopf voran auf's Blatt. Das Blatt quoll heraus und nach wenigen Minuten war der Kermit tot. 8 bis 10 Frauen retteten sich, indem sie auf Galico-Strümpfen flochten und sich daran sowohl befestigten, daß sie den Strumpf auf die Stroh wagen konnten. Andere wurden mittels Tüchern und Bettungsapparaten in Sicherheit gebracht. Alle zu bald mußten sich die Hinterwinkel jedoch darauf befreien, die Weiterverbreitung der Flammen zu hindern. Nachdem ein Dampfschiff eine halbe Stunde ihre Strümpfen auf das brennende Gebäude erlossen hatten, konnten die Feuerwehrmänner die Arbeit betreiben, wo sie 5 verlogte Wäschekleiderkramme fanden. Die Zahl der Verletzten wird auf 13 ausgegeben. Die Mädchens läuften durch die heiße Luft, welche von dem brennenden Pappe und Schellack ausströmte, schnell entzündet werden sein.

* Aus Petersburg wird gemeldet: Dr. Koncharsky, ein junger Professor der Medizin, hat sich im Laboratorium der Universität in Gegenwart seiner Eltern getötet, noch ehe ihn die daran verhindern konnten. Dr. Koncharsky hatte eben seinen Vortrag über Täuschen beendet, als er eine Bluse zur Hand nahm und indem er daraus einige Tropfen in ein Glaschen goss, seinen Eltern zielte: "Sie werden gleich vor Ihren Augen einen Mann in zwei Minuten sterben sehen. Meine Herren, ich sage Ihnen Lebewohl!" Hierauf trat er die Blüte aus, zog die Uhr aus der Tasche und begann die Sekunden zu zählen, die ihm noch zu leben verblieben waren. Die Studenten hörten herbei und wollten ihm vorsichtig retten. Doch war es zu spät, Professor Koncharsky blieb tot.

Dresdner Bank.

Capital 60 Millionen Mark.

Wir haben gemäß § 6 des Regulativs für verzinbare Depositen den Einsatz für Gelder ohne Rückerstattung von 2 Prozent auf 3 Prozent, mit einemmonatlicher Rückerstattung von 2½ Prozent auf 3½ Prozent, mit dreimonatlicher Rückerstattung von 2½ Prozent auf 3½ Prozent, mit sechsmonatlicher Rückerstattung von 3 Prozent auf 4 Prozent pro anno, franco Spesen

erhöht und treten diese Änderungen für alle bisherigen Einlagen, mit Ausnahme der bereits gekündigten, vom heutigen Tage ab in Kraft.

Dresden, am 15. Oktober 1890.

Dresdner Bank.

Blutwurst.

vorzüglich, à Pf. nur 60 Pf.
sauße Hochsteine
Hauswurst-Schinken
zu billigen Preisen empfiehlt
Ernst Wahl,
Fleischmeister,
36 Gr. Blauenstr. 36.

Gardinen.

weiß u. rotte, das ganze Meter von 20 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten,

Reste.

eineige Centner, sind vorher eingetroffen, um schnell zu räumen, das Pfund 1.20 M., sowie Reste von 1—5 Centnern, zu Geschenken sehr geeignet.

Franz Günzburger,
22 Flemmingstrasse 22,
(früher 16), sein Laden.



Geradehalter.

orthopädische Stütze für Kinder und Erwachsene, Corsets zur Kur und zur Erholung mangelskranken Körperformen, gut u. festhaltende selbstgefertigte

Leibbinden

für Unterleibsgeldende, Bruchbandagen für alle vor kommende Fälle, Endoskopien, Baumwolle, Strümpfe und Binden.

Spülkannen.

Althier- und Mutterkrisen, Luftkissen, Inhalationsapparate, Elektrode u. s. w. empfiehlt in einer solider Ausführung

Gustav Hähle,
Mechaniker u. Bandagist,
Annenstrasse 16.

Den Damen sieht meine Frau zu Diensten.



Kohleknüller

gen. Kohles in Kupferst. Blei für Annonsen und Cataloge, fertigt sauber, nach und billig. Für photographische Aufnahmen keine Rechnungen kommt in's Haus.

K. Reckach, Jägerstr. 25

Herrn. Mühlberg,

Ang. Sach. Hofflieferant,

Dresden - Ecke Webergasse - Wallstrasse.

Normal- Hemden

für Herren und Damen
Zustand Jäger.

Meine Wolle	a 3.20
Halbwolle	a 3.20
Prima Ware	a 3.20
Baumwolle	a 1.25

Gestrickte Herren- Westen

(Jagd-Westen)

in vorzügl. Ausführung und aus bestem Material, für Offiziere, Landwirthe etc. bevorzugt zu empfehlen, in größter Auswahl.

Unterjacken

für Herren, Damen u. Kinder.

Baumwolle, stark	a 1.70
Baumwolle, stark	a 2.70
Wolle	a 3.00

Unterhosen

für Herren, Damen u. Kinder.

Baumwolle, stark	a 1.70
Baumwolle	a 2.70
Wolle	a 3.00

Unter-Anzüge

für Damen und Kinder.

Baumwolle, stark	a 1.70
mit eing. Knitter	a 1.80
Baumwolle	a 1.90
Wolle	a 3.75

Gestrickte Damen- und Näddchen- Westen

aus bestem Material und vorzüglich strickend, mit und ohne Klemme, in größter Auswahl.

vorjährige Muster
zur Auswahl.

Façon Lurex
feindsam und praktisch.

Gestrickte Gesundheits- Corsets,

drücklich sehr empfohlen, daß
halbvorste und praktische
Corsets.

Baumwolle a 1.90

Wolle a 3.25

Strümpfe, Handschuhe, Strickgarne etc.

Beste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer und Händler.

Strumpfwaarenhaus Herrn. Mühlberg,
Dresden.

Palästinawine u. Cognac

das Weinre, was bis jetzt da war. 2 M. 1875 Cognac

feiner Chambauer, 2 M. 1872

Chateau Margaux (Bordeaux), 2 M. 1879 Pommery

(Burgunder), 2 M. Ferrial I.

2 M. Carmel Altenhauser u.

2 M. Gebrüder Schuhwein.

Medizinalweine, Ursprungsbüste, vorzügliche Analysen. Obige 12

grande Flaschen oder 12 M. nach

Ihre Wahl verleihet frei

Sortierung a. M. 20 J. Stiebel.

Heiliggeiststein b. Strakburg-Gl.

4 Stück Fenster mit Glas.

1 M. hoch, 80 cm. mit 4 Gläsern, sind billig zu verkaufen.

Freiburger Platz 4, b. Glaser.

Eine starke neuemelke

Ziege

sieht heute billig zu verkaufen.

Königstraße 3.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Neueste Preisliste.

1000 Yards **Obergarn**, Gögginger Fabrikat, à Rosse 25 Pf.
 1000 Yards **Untergarn**, Gögginger Fabrikat, à Rosse 19 Pf.
 200 Yards **Obergarn**, à Pfd. 70 Pf., Rosse 6 Pf.
 80 Yards **Nähzwirn**, à Pfd. 30 Pf.
Leinen-Zwirn, 5 Rosse, 40 Pf., 9 Pf.
 25 Stück beste **Nähnadeln** 2 Pf.
Taillenstäbe, weiß, grau, schwarz, rot, à Dukend 5 Pf.
Corsetschienen mit Hörting bezug, schmal à Paar 3 Pf.
 breite Löffel à Paar 9 Pf.
 20 Gramm **Häkelgarn** à Rosse von 8 Pf. an.
 12 Dukend **Lackierte Schuhknöpfe** 12 Pf.
 10 Stück **Schneiderkreide** 9 Pf.
Futtergaze à Meter 14 Pf.
Taillenfutter à Meter 27 Pf.

Wollwaren und Tricofagen:
Reinwollene Herrenwesten 75 Pf.
Damen-Kopfhüllen 25 Pf.
Pulswärmer 8 Pf., **Kindershawls** à Stück 8 Pf.
Gefütterte Herren-Unterhosen 70 Pf.
Gefütterte Damen-Unterhosen 80 Pf.
Tricotkleidchen in Wolle 95 Pf.
Wollene Tricottaillen, schwarz, Fünferwaare, 1,90 Mk.

Wollene Garne:
Zephyrgarn, schwarz, Lage 11 Pf., concurt Lage 13 Pf.
Melirte Strumpfwolle, Polysund 1,65 Mk.
Extra Ia. melirte Strickwolle, Polysund 2,40 Mk.,
 ½ Pfund 48 Pf.

Garantie für volles Maß u. richtiges Gewicht.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischner- und

der Tapezirer-Innung

Johannes-Allee Nr. 1, n. d. Marienstraße. **DRESDEN.** Johannes-Allee Nr. 1, n. d. Marienstraße.

Grosses Lager solidester Polster- und Tischler-Möbel, Bettstellen, Matratzen
 Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten. — in einfachster und reichster Ausführung. — Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten.
 Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Leuchtern. — Complete Ausstattungen. — Billigste Preise. Garantie.
 Holzmöbel. Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft, vom Johs. Ludwig. Holzmöbel. Stühle. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau. Stühle.
 Leuchter und Kronen. Muster-Lager der Sachs. Vorzeigewaren-Fabrik in Wurzen. Leuchter und Kronen.

Neueste Cravatten. **Julius Kaiser**, Pragerstrasse 13, und **Kragen**
und Manschetten.

Wiesbadener Kochbrunnen - Quell - Salz

ein reines Naturproduct, ärztlich allgemein empfohlen u. von ausgezeichneter Heilkraft bei Catarrhen, Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf etc. ebenso bei Verdauungs- u. Ernährungs-Beschwerden, Darm- u. Magenleiden aller Art und in Folge seines HOHEN LITHIONGEHALTES bei Gicht und Rheumatismus. Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt von 35-40 Schnetzel-Pastillen. Preis per Glas 2 Mark. Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen etc.

— Garantiert reines Naturproduct. —

Nach einmaligem Versuch
Jeder Haushaltung
unentbehrlich.

Frankfurter
Monopol-Tafeloel.

Preise:
1 Flasche Mk. 1,25
1 Kanze à 5 Ltr. & 7,80
1 " à 10 " 14 "
1 " à 20 " 26,50
1 " à 30 " 38,50
1 " à 50 " 61,—" .

Feinstes Öl für Salat, Mayonnaise etc.
Grosses Haftmarkett.

Verkaufs-Stellen in Dresden:
W. J. Carstens Nachf., Altstadt, Weberstraße 33.
Paul Engelmann, Striesen, 4. Strasse, Ecke D-Strasse,
Ernst Hänsel, Sedanstraße 13, Ecke Schnorrstrasse,
Alfred Klemm, Neustadt, Tieckstrasse 28, Ecke Kurfürstenstrasse,
Alfred Klemm, Altstadt, Eliasplatz 2, Ecke der Sachsen-Allee.
Emil Müller, Neustadt, Halbnitzgrasse 3.
Julius Raith Nachf., Inhaber Paul Röder, Breitestrasse 21.
Renno Schmidt Nachf., Altstadt, Lützschustraße 13, Ecke Struvestr.,
Edm. Scholze, Dresden-Blasewitz, Schillerplatz.
B. Thiele's Nachf., Inh. Herm. Altner, Altst., Freibergerplatz 9.
Robert Viertel, Meissen, am Markt,
Weigel & Zech, Altstadt, Marienstraße 12.

Verkauf nur in geschlossenen Gefässen.

3 Saurensbränke.
Vadensalz, Reepsal., Gemütesalz,
Buttersalz, Reepsal., 4 Tafelwagen u.
billig zu verkaufen. Gültiger
Preis.

Aepfel.

15-30 Scheitel Aepfel, gute
harte Sorten, sind zu verkaufen
in Görlitz bei Anna Nr. 110
bei Schäfer.

9ath u. Silse in Frauenleiden!

Damen wollen sich vertrauens-
voll an mich wenden unter der
Adresse: Frau G. H. N., Ber-
lin, Hauptpoststr., ab 15. zum
15. November d. J.

Schuhwaren-Ausverkauf

Schloßstraße, Ecke Rosmarinstraße.
Passen von Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und
Schuhen 20 Prozent Ermäßigung.

Heirath.

Ein hoh. Staatsbeamter, Adv.
Met, während seines Geburtshaus
höchstwirthschaftl. Dame, welche
über einige hundert Thlr. Jahres-
zinsen verfügt, zu verheirathen.
Gut. Off. u. N. Q. J. 1480
Gv. d. Bl. erbeten.

Wünsche ein achtbares, alleinst.
Mädchen, 30 J. a., gegenwo.
ohne Brüder, kind. ein braves,
treues Herz finden zu spät. ge-
meint. Gang durchs Leben, so
bitte Offeren unter C. R. poli-
lager Moritzstraße bis 21.
d. M. niedergelegen.

1 Fechtgut. Schreibsekretär
70 M. 1 dag. Vertico 70 M. 1
ech. Mohan-Watchisch m. Mar-
montplatte 25 M. 1 dag. ovaler
Sephatisch mit ech. geschn. aus
18 M. 1 dag. Wahlisch 15 M.
1 Mohan-policie Kommode 15 M.
1 Notenpult 4 M. 1 Bettst. m.
Segenstahl. 12 M. zu verkauf.
Schulgutfr. 3. pt. Voland.

Aufrichtiges Gesuch.

Ein gebild. Frau. (Boyerin)
wünscht die Bekanntschaft eines
adl. Herrn beh. Verberathung
zu machen. Off. unter K. S. 789
"Invalidenbank" Dresden.

Heirath =
Gesuch.

Ein ansehul. Mann (Ende
30er), Witwer, Kaufmann, welcher
seinen Gelegenheit geboten ist, ein
altg. feines Geschäft, worin
an Jahre lang gearbeitet, zu über-
nehmen, sucht auf diesem Wege
eine Lebensgeschäftin im Alter v.
25-32 Jahren mit dopp. Ver-
mögen von ca. 25.000 M.
Damen, resp. Witwen wollen
vertrauensvoll ihre m. Adr. u.
L. E. 708 im "Invaliden-
bank" Dresden bis 20. d. M.
niedergelegen. Discretion gegeben
und verlangt.

Anfänglich 25-30 Liter gute

Milch

werden täglich gefüllt franco
Dresden. Off. mit Preisangabe
Schumannstr. 27, pt. O. Stelzer.

Gebrachte Wagen u. Geschirre!

1 leicht. Bügel-Wagon, 2 Halb-
Chaisen, 1 ½ Doppelwagen, 2 Ameri-
caus, 1 Broddonen, 1 einpänn.
Brettwagen, 4 Waar. gute Rutsch-
geschr., 4 Einspannergeschr.,
25 Stück Regendekken, sowie sehr
gute Wagenlaternen sollen zu
äußerst billigen Preisen ver-
kauft werden.

E. Ulbricht,
Güterbahnhofstrasse 10.

Hoher Verdienst!

Personen jeden Standes werden
von einem alten renommierten
Bankhaus zum Verkauf auß-
solitär gleichmäßig erlaubter
Staats-Prämien-Looso
unter sehr günstigen Bedingungen
zu engagieren geladen; sehr hohe
Provision, event. Gehalt! Ver-
dienst bis M. 100 und mehr pro
Woche. Risiko gänzlich ausges-
schlossen. Off. mit Preisangabe
Hausenstein u. Vog-
ler, A.-G., in München.

Neueste höchste Auszeichnung:
Ehrendiplom Köln a. Rh. 1890.



Auszeichnungs-Fabrikat, einziger vollkommenes Brandy & Cognac.

F. W. Oldenburger Nachf., Hannover,
Inhaber: Aug. Groothuus.

Benedictiner, p. fl. 1.10, p. fl. 1.25, p. fl. 1.50

Chartreus: 1.10 1.15

 1.00 1.15 1.20

Zu haben in allen besten Geschäften.

Bei nachstehenden Firmen:

Julius Adler, Königstraße,
Carl Bauer, Pragerstraße,
Emil Böhme, große Blauenstraße,
Dresdener Preßknecht, u. Korn-
spiritusfabrik, Bildhauerstraße,
A. Diephler, Schönstraße,
Emil Dreißler, Böhlitzstraße 5,
Ede Striezelstraße,
Richard Eßler, Georgplatz,
Alfred Eßle, Hof, Ferdinand-
platz,
Wob. Fleischer, Weiderstraße,
H. Fritzsche & Co., Falckenstraße,
Moritz Hennig u. Co., Ostra-
Allee 29,
Albert Hermann Nachf., gr. Brü-
derstraße,
Julius Hölsberg, Victoriastraße 40
und Poststraße 26,
Carl Jädel, Blumenstraße,
Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstraße,
Paul Just, Schlesierstraße,
H. Kempe, Villenstraße,
Alfred Klein, Kurfürstenstraße
und Sachsen-Allee,
C. W. Clemm, Villen- und
Marktdeutung Ede,
Bruno Kluge, Alleenstraße,
Heinrich Wilh. Koch u. Sohn,
Vangermecke,
Gust. Krause, Ede Reichs- und
Schönstraße,
Clemens Lutz, Villenstraße,
Max Löffel, Treiberstraße 57,
Theodor Lühr, Kreuzstraße,
Georg Lüder, Grunerstraße,
Robert Mischak, Tollwitzerstraße,
Johann Müller, Moritzstraße 1,
Ferd. Neumann, Alleestraße 1.

Vertreter für Dresden:

Herr Albin Puschky,
Vernischestraße 9.

Die Tairiz'schen Waldwoll-Produkte
aus Remda i. Thüringen:

Unterleider, Flanelle, Socken u. Strümpfe,
Kniewärmere, Einlege-Sohlen, Leib- und
Brustbinden u. c. werden hierdurch in empfehlende
Erinnerung gebracht.
Seit einem Menschenalter als
ausgezeichnetes Werk gegen Erkältung
bewährt und gegen astatisch-rheumatische
Beschwerden von unübertrefflichem Erfolg.

Verkaufsstellen für Dresden bei:
F. W. Emmrich, Wallstraße 12, und
Oscar Lehmann, Schloßstraße 21.

Oscar Renner,
Bier-Gross-Handlung
und
Flaschenbier-Geschäft,
Dresden, Friedrichstr. 19.
Fernsprechstelle 176.

Preisliste der Flaschenbiere.

	12 Fl.	l. fl.
Münchner Spatenbräu	12	2
von Gabriel Sedlmayr in München	2	16
Pilsner Bier	2	16
aus dem Bürgerl. Brauhaus in Pilsen	2	16
Culmbacher Exportbier	2	16
aus der 1. Culmbacher Actien - Exportbierbrauerei	2	16
Echt Leipziger Gose	2	16
aus der Brauerei von Nickau & Co.	2	16
Dresdner Lagerbier	1	32
aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden .	1	32
Einfaches Tafelbier (dunkel)	—	72
von Emil Riepl, Brauerei Alt-Striessn	12	Fl.
Echt engl. Porter (Barclay Perkins)	6	—
Echt engl. Ale (Allsopp)	6	—

Für Dresden und Umgegend frei ins Haus!
Grosser Versand nach auswärts.
Wiederverkäufern erlaubteste Bedingungen.

Dr. med. M. Schramm,
Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten,
Landhausstraße 27,
hat seine Sprechstunden, vorläufig aber nur Vormittags (10—12 Uhr), wieder
aufgenommen.

Tarragona- und Priorato-Weine,
Moscatel, Portweine, Xeres, Madeira, Ruster, Tokayer,
Cognac, Arae, Rum, Champagner, Punschessenz,
Bordeaux-, Rhein- und Mosel-Weine.
Austern, täglich frisch.

Weinhandlung u. Weinstube
„Taberna“
von Reinhold Ackermann,
Schössergasse Nr. 12.

Goldfische,
nur gesunde, kräftige Ware,
Stück 15 Pf.
Für die Stadt empfiehlt ich Goldfische in
schönsten und wändigsten Gefäßen, wie den ver-
schiedensten Größen.

Versand von Goldfischen

über den ganzen Kontinent. 100 Stück 8 Mark.

12 Mark und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle (nach Zeichnung) komplett mit Goldfischglas 3 Mr. 50 Pf.
Goldfisch-Gestelle von 50 Pf. an.

Froschhäuser
mit selbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung). St. 2 Mr. 50 Pf.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgruinen-Einsätze in Aquarien u. Korallen,
Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser, welche das Wetter anzeigen. 1 Mark 50 Pf.
hält bei niedrigsten Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaren-

Geschäft und Goldfisch-Züchter.

F. G. Petermann,

DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 8, parterre und 1. Etage.

Telegramm! Fahrräder!

Frankenburger & Ottenstein, Nürnberg,

Lieferanten vieler europäischer Militärbehörden und Staatsminis-
terien, erhielten auf der deutschen Kriegskunst-Ausstellung 1890
„Goldene Medaille“, alleinige höchste Auszeichnung.

Excelsior Werke

Bayliss Thomas & Co., Coventry,
erhielten auf den großen Ausstellungen im In- und Auslande die
höchste Auszeichnung: „Goldene Medaille“.

Diese beiden genannten Fabrikate sind die besten der Welt in
jeder Beziehung und nur zu haben beim General-Vertreter

W. Engel, Gruna-Dresden.

Paletots

für Herren und Knaben

in nur reellen guten Stoffen

liefern zu
anerkannt billigsten Preisen

Striem's Bazar,
21 Amalienstraße 21.

Großer Reise-Posten
einer 5-Pf.-Cigarre

Sumatra-Brasil

10 Stück 40 Pf. 13 Stück 50 Pf.

empfiehlt die Cigarren-Fabrik

F. Klevenhusen, Landhausstraße.

Matrosen-Jäckchen

für Mädchen, zu 3 Mark und höher.

Reizende Kleider und neue Häubchen.

Theodor Schelle,
27 Landhausstraße 27.

In unserer Molkerei mit Vollbetrieb, Zentrifugen,
Zerkleinerer, Eismaschine, Tropf- und Aufnahmever-
fahren, finden 4 junge Mädchen von 18—20 Jahren
am 1. November oder 1. Januar Aufnahme als Eltern.
Beherrschte theoretische und praktische Ausbildung im
Molkereiwesen und doppeltes Kaufmänn. Buchführungs-
Fähigkeit erhalten stets auf bezahlte Stellung.

Molkerei Jauer, Panschwitz i. Sachsen.
E. G. m. u. H.

Goldfische!

im Herbstezeit empfiehlt her-
liche hochrothe Fische
6 St. mittl 50 Pf.,
3 St. grohe 50 Pf.,
100 Stück 6 Mr.
Selbstverständlich gesunde
Tiere.

M. Dippner,
Nr. 23 Norstraße Nr. 23.

Dosky

10 Scheffelstraße 10

Neuen amerik.

Perl-

Caviar,

rein, mild im Geschmack, à Pfund

4 Mr. 20 Pf., bei 5 Pfund 3 1/2 Mr.

Frische Kieler Riesen-
Büchlinge,

à Stück 12—15 Pf.

Mittl. Büchlinge

à Stück 7 Pf., 3 Stück 20 Pf.

Echte Sprotten,

Spick-An

empfiehlt

G. Dosky, Scheffel

10 Pfund 10.

Fächer-Teucher

29 Pragerstr. 29

Goldfische,

hochrothe gefundne Wante, 4 St.

von 50 Pf. Wetterliche

Stück 25 Pf. Karpfen, Rana-
schen, Motteben, Elleken, Ver-
sand über den ganzen Continent.

Wiederverkäufer bedeutend
den Rabatt.

Gebr. Winkler,

8000000 Handlung,

Dresden, Wettinerstr.

20 Dozen feinste

franz.

Oel-Sardinen

(Inhalt ca. 10 Fische)

für nur 10,50 francs

empfiehlt

Rich. Frackmann,

Trompetestraße 20.

Stearin-

Kerzen

in unübertrefflicher Qualität

, kennen sich hell, dabei

außerordentlich warm, sind voll-
ständig geruchlos u. löschen abso-
lut nicht. Packt 6 n. 8 Stück

von 50 Pf. an, allerlei

Wagenlichter, empfiehlt

Russische Handlung,

32 Reichsbahnhofstr. 32.

Speise-

Kartoffeln

liefer ich die besten Sorten für

3 Mr. bei ins Haus. Andreas

Wartburg, Dresden, Jordan-

straße 28. Minichaus.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität.

Verwandt ist gegen Nachn.

Preisliste gratis u. franc.

A. H. Theising Jr.

15 Markstr. 15, Antonstr. 15.

Ein grüherer Posten gebrauchter

Rüstbretter

zu kaufen gesucht. Off. unter

H. W. 733 im "Anhalde-

bau" Dresden erdeten.

Ein Posten Nepsel

(gute Ware) liegt zum Verkauf.

Gewinnicht wird in Großh. o.

für weitere Lieferungen in Ge-
schäftswoch. zu rett. Off. postl.

Großh. unter E. P. 15.

**richt
nach.**

180—150 Adler
geflucht. Über
Ostern oder zu
reisen sind zu
**G. 7 im "Sa-
Borna."**

**ations-
stück.**

enlich an sch-
neinen, wen vor-
schauungen.
**Garten-Ge-
verlaufen. An-
deren. Über-
0,000 Mark.
G. L. X. 90
d. er.**

undftid,
Berthobjekte zu
werden. Off-
zuden erbet. unt.
B. d. V.

erschafftliche

lla

i. in Nadelholz,
holt. sowie an
in Weges
zu verlaufen.
U. 722 an d.

Dresden.

er

uer.

resiedlung nach
mein

tshaus

it
Ausschank

eingetrag. Brau-
rum. 4 Min. von
vertrieben, mit
un. modernem
et 20—30000 W.
darf verlaufen.
den nehme. ev.
Arndt.
reuskirche 2.

ne

lla

ten im Kloster
auch im Ganzen
auch ganz billig
Nah. Bischofs-

ngeschäft,

die Wicke, sofort
übers im Galt-
nen Hlth., Re-

ihren betriebenes
engeschäft

ist Umstände h-
is von 200 Mark
Wohnung sofort
Nah. Rumpfie-
nungartner.

ne

hmiederei

Sachen ist et-
preiswert zu
ten erbet. unter
adolf Mosse.

es

**enbier-
chäft**

schaft, jährlicher
sieder. in bet-
zu ver-
ren. **E. Weber.**

rei.

Bäder mit
ar Verhältnisse
der später preis-
auf. Nahes
Turmerstraße 12.

rafe

meine seit Jahren
verbeschafft

Damen mit ge-
gut. Verdienst-
g. der Verhältnis.
**K. 122 an-
dant Dres-**

e sofort

1866. meine alt-
adlung. R. ref.
en sich Erkenn.
g. 8. Foliege.

**irant-
ich.**

fert ein gut-
want im Breite
ort zu laufen
Offerten unter
d. d. Bl. er.

zum wegwalter, Woste,
Boloniare, Scholaren,
Bruncce, Oberwelscher und
Wirthshäusern,
heils leibhaftig, bis 400 M. Geb.,
noch s. sofort bis Neujahr geflucht.
Nachweis kostet durch
a. Brodtk. gr. Blauwuchte. 20.
Handwirth. Beamtenturm.

Füchtige Annoncen- Acquisiteure

finden Gelegenheit, für vier
gediegene Fachleute
verschiedene Preise gegen
höhe Provision thätig zu
sein. Nur tüchtige, solide
Leute vom Land wollen sich
melden. Off. mit Ref. unter
X. N. 561 durch G. 2.
**Laube & Co., Frank-
furt a. M. erbeten.**

Bautchniker,
praktisch erfahren und mit allen
Büroarbeiten vertraut, findet
hier andauernde sichere Stellung.
Zeugnisse u. Gebrauchsprobe, erb.
N. N. 601
"Invalidendant" Dresden.
Geleide Dokumenten werden
zu ausdeutern u. lebendig
der Arbeit genutzt. Bildhauerplatz
Mr. 16, 3. Etage.

Schuhmacher
auf gewandete Kinder- und
Damenchuhe finden Beschäf-
tigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

Agent gesucht.

Eine der bedeutendsten, süd-
deutschen Cigarrenfabriken, in
Sachsen bereits eingeschafft,
sucht einen tüchtigen Vertreter
gegen hohe Provision.
Offerten unter **F. 61977 b** an
Haasenstein & Vogler
L.-G., Mannheim.

**Vertreter
für Dresden**

und Provinz wird von einer da-
selbst gegründeten bedeutenden
Großbrauerei Bayerns, ge-
sucht. Geschäftsmänner müssen die
erforderlichen Mittel zur Über-
nahme des Geschäfts und der
Rundschau besitzen, wogegen con-
stante Uebernahmen Bedingungen
zugefordert werden. Gef. Off.
unter **B. 81659 a** an die An-
noncen-Expedition von **Haasen-
stein & Vogler**, **A.-G., München.**

Gefücht wird zum wichtigen
Antritt eines Dieners. Der-
selbe muss gedient haben. Kauf-
leute, besonders, bevorzugt. Gründe mit
Zeugnissen abzugeben. Leipzig.
Schillerstraße 4. beim Portier.

**Ein erhabener, zweckdien-
Reisender**

wird für ein höchstes Kosten ble-
ibat unter vortheilhaften Be-
dingungen angestellt. Bewerber
wollen Adressen nebst Benan-
nungslisten unter **F. G. 608**
"Invalidendant" Dresden, erh.
Stellen jeder Branche überall
hin. Finden Sie per Störte:
Stellen-Kontor Berlin-Westend.

Ein
Bierverleger,

mit der Dresdner Rundschau ver-
trast und lautenshafte, wird von
einer Landbrauerei geflucht. Off.
unter "Bierverleger 2" in
die Exped. d. Bl. medezinieren.

**Abonnenten-
Sammel**

werden angenommen bei

Alexander Köhler,
Weissensee 5.

Studentenre.

Tüchtige Bau-Studenten zum
Stehen bei dauernder Arbeit so-
fort gesucht. **P. Henseler,**
Güterhofstrasse 10, Dresden.

Eine Wirthshäuserin,

die in Küche, Haus- und Wirt-
shäusern tüchtig ist, wird zum
hoch. Antritt auf ein Rittergut
gefucht. Gehalt 300—350 M.
Zeugnisschriften erbeten unter
L. 55 in die Exped. d. Bl.

Detail-Commiss-Gesuch.

Für ein höheres frisches Gas-

senial- und Detailgeschäft

wird zur Ausübung bis 1. Januar
gefordert, für die Dauer ein tüchtig.

Stotter junger Mann gefucht. Aus-

tekt 1. Nov. er. Gef. Off. mit

Q. J. 8391 Exped. d. Bl. erh.

Wirthshäuserin gesucht.

Eine erfahrene und zuverlässige
Frau, welche einen leibhaftigen
Haushalt zu führen weißt, ein
Kind zu versorgen hat, sowie
im Kochen u. in häusl. Arbeiten
bewandert ist, wird sofort aufs
Land geflucht. Gesäßhete und in
gleichen Jahren siebende Be-
werberinnen werden bevorzugt.
Adr. mit Photoz. u. mhd. Angaben
erbet. unter **A. B. 1890** Dresden.
Nachrichten.

Schuhbrandie.

Eine leistungsfähige süddeutsche
Schuhbäckerin, die hauptberuflich
Stapelsachen in Ledern fabrikt,
sucht einen tüchtigen

Lehrling.

Heinrich Otto,

Amenstr. 3133.

Erdarbeiter

erhalten bis zum Einwinter
aushaltende Arbeit im Gewerbe-
laden und Oberbaubau. —
Studenten u. Accord 30—3000.
Tagelohn 25—3000.
Außerdem Bahnhof Mühl-
b. Pirna. Rob. Berndt,
Bahnhof-Unternehmer.

Erd- Arbeiter

mit guten Kenntnissen wird leicht
verlangt. Adr. **W. E. 117** erh.
"Invalidendant" Dresden.

Unterschweizer

gesucht. Zu melden bei Herrn

Minna Hartung Wallstr. 9.

Off. von anzufordern werden gegen
Einwendung von Blusterproben
ein berücksichtigt.

Auf Killerg. Burkardsdorf

bei Dörritz Sachsen, wird sofort

oder 1. November ein

Steierin,

gesucht. Zu melden bei Oberbau-

W. Abibühl, Kötting-Burkersdorf.

Oberschweizer.

Zum 1. Januar 1891 wird ein

tausendjähriger, bestens empfohlener

Oberschweizer zu 70 Stück

Rückwach geflucht. Off. mit

Gehaltserhöhung und Sonnenab-
schafften postagiert. **P. P. 100**

Dresden i. S. erbeten.

Ein tüchtige

Wirthshäuserin,

w. e. gr. Güte vorliehen kann,

wird sofort oder 1. Nov. ge-
fucht. Da Endenber fests. ist, so

ist bei etwas Vermögen Ver-
haltung nicht ausgeschlossen.

Bei. Endenber unter **P. P.** an

die Geschäftsstelle des Hof-
zimmers "Zoedelstie" erbeten.

Ende für jetzt oder bald eine

tüchtige junge

Mamsell.

Witch ist verpachtet.

Herrn. Collmar. b. Burzen.

Schlesisch. Imp.

Eine Bischwitzin,

in der Wirtschaftlichkeit erreich

und mit Aufsicht des Rundschau

vertraut, wird zum 1. Nov. d. S.

auf das Rittergut **Großwella**

bei Dörritz gehucht.

25—30 Maurer

und

15 bis 20

Zimmerleute

erhalten bei hohem Lohn sofort

oder dauernde Ver-
haltung am Bauernhof.

Zeugnisse abzugeben. Leipzig.

Schillerstraße 4. beim Portier.

Ein tüchtige

Bierverleger,

mit der Dresdner Rundschau ver-

trast und lautenshafte, wird von

einer Landbrauerei geflucht. Off.

unter "Bierverleger 2" in

die Exped. d. Bl. medezinieren.

Ein tüchtige

Bierverleger,

mit der Dresdner Rundschau ver-

trast und lautenshafte, wird von

einer Landbrauerei geflucht. Off.

unter "Bierverleger 2" in

die Exped. d. Bl. medezinieren.

Ein tüchtige

Bierverleger,

mit der Dresdner Rundschau ver-

trast und lautenshafte, wird von

einer Landbrauerei geflucht. Off.

unter "Bierverleger 2" in

die Exped. d. Bl. medezinieren.

Ein tüchtige

Bierverleger,

Hemden-Barchent,

dauerhafte, waschechte Waren, einfarbig und gefleckt, sowie hell und dunkel.
Mitt. 35, 40, 45, 50, 55—90 Pf.
einfarbig rosa (sehr beliebt)
Mitt. 50, 55, 60, 70—100 Pf.

Barchent-Hemden

für Männer, Frauen, Kindern
Stück 140, 150, 175 Pf. u.
für Knaben und Mädchen
von 60 Pf. an.

Barchent-Zößen

für Männer, Frauen und Kinder;
leichtes Stück von 50 Pf. an.

Fertige Lamabarchent-Jacken

Stück von 1 M. 40 Pf. an.

Essasser bedruckte

Barchente

(neue Herbstmuster!)

für Kleider, Röcke, Kinder-Kleidchen, Jacken und Negligésachen.

Kiehge Auswahl darin!
Meter 70, 75, 80 Pf. u. 1. M.

Friedr. Paul

Bernhardt,

Dresden,

2 Schreiberstrasse 2.

Dresden Nachrichten,
Sitzung, 17. Oct. 1890
Fr. 200. Seite 16.



Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähige Eisenmöbelfabrik
Georg - Platz Nr. 1,
vis-a-vis Café français,
Kerniedische Nr. 349.

Arbeiter,
Handwerker,
Bürger!
Gelegenheitskauf.
30 gr. Plauensche Strasse 30.

Großfache Auswahl in Herbst-
u. Winterkleidern von
10 M. an, prima Herren-Stoffen,
Kammgarn-Artikel 15—25 M.
Sachen von wohler Arbeit zum
Bestellen, preislich an den höchsten
Preisen, von 4 M. an,
Samtgarne-Sachen 6—12 M.
Burden- u. Sonderanzüge, große
Waren Arbeitssachen alles in
mit reicher Ware sabelhaft
billig nur.

30 gr. Plauensche Strasse 30
im Laden.

Echt

Stonsdorfer

Bitter,

magenstärkender weltbekannter
Nierengebiss - Winter-Bitter!
Vollständig mit 4 fl. verendet
franco für M. 3,50 die Dose
mit Aufhalt von Wils. Stolpe
in Sichtber. (Nierengebiss).

Winterhütte

für Damen und Mädchen
verkauft garnist und ungarnist
zu billigen Fabrikpreisen

E. W. Liebert,
Strohhaufabrik,
Schumannstr. 12.

Die billigste En-gros-
Bezugswelle in Hemden, Hosen,
Schürzen, Röcken, Krägen, Man-
schetten, Chemietts, Schlippen,
Handtüchern, Taschentüchern,
Barchent, Towels, Futterstoffen
u. die

Dresden Wäsche-Fabrik,
Wilsdrufferstrasse 31, I.
Futterstoffen aller Sorten

Margarine,
Pf. 50, 60, 70 Pf. im Ganzen
billiger. Dorfchen. Stolperstr. 23.

DAMEN-MÄNTEL. NEU!

Empfehle den geehrten Damen mein großes Lager **Damen-Mäntel, Jaquets, Paletots, Umhänge, lange Dollmans, Radmäntel etc.**

ELEGANT

und solide gearbeitet, von besten Stoffen in allen modernen Farben, eigene Modelle, hervorragend

KLEIDSAM,

unter Garantie für gutes Tragen, reelle Bedienung und dabei wirklich

BILLIG.

M. Fürstenheim,

Wilsdrufferstrasse 7, früher 4, dicht am Altmarkt.

Durch Cassa-Einkauf einer Concursmasse,

wieviel diverser anderer Parthen bin ich im Stande, meine
häufiglichen Waren **ungewöhnlich billig** abzugeben,
daher empfehle mir die Hälften bis zwei Drittel des tatsächlichen
Werths folgende Artikel:

Winter-Paletots von 9 Ml.
Complete Anzüge von 12,50 Ml. an
Stoffhosen von 3 Ml. an

Knaben- u. Burden-Anzüge, Paletots, Reismäntel
von 3 Ml. an.

Ein Posten Seiden- und Baumw.-Wester von 3 Ml.

große Auswahl Schlafröcke, Joppen, Reise-
mäntel, Schuhwaloffs, Wollwaren,
darunter ein Posten Normal-Gemden, Hosen, Jacken
von 1 Ml.

Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder, wegen Rückbildung einer
Fabrik zum Verkauf übernommen, ohne Concurrenz am Gange.

Gardinen und Teppiche
mit kleinen Flecken sabelhaft billig. Tischdecken, Unterte- u.
Wandteppiche, Handtücher, Bettw., Julet zt. zt. zt.

Bazar für Gelegenheitskäufe
11 Kreuzstr. 11, alte Nr. 6.

Bekanntmachung.

Innenhalb des Ortes Pottschappel werden 60 Baustellen
für Wohnhäuser bz. kleinere Fabrikflächen bereit zum Verkauf
gestellt. Die Größe der Baustellen beträgt zwischen 5—600 Quadrat-
metern und ist der Verkaufspreis auf 2 bis 7½ M. je nach Lage,
für das Quadratmeter festgesetzt, in welchem Preise die Kosten für
Stroh und Schleife enthalten sind.
Verkaufsbedingungen und Lageplan sind im Gemeindeamt
eingeschlossen.

Pottschappel, am 18. Oktober 1890.

Der Gemeinderath.
Glaumann, Gemeindevorstand.

Gelegenheitskauf.

Die vorjährigen Bestände von
Herren- u. Knaben-Garderoben,
als complete Anzüge und Paletots, empfehl. um
schnell damit zu räumen, zu staunend billigen
Preisen.

E. Weiss,
Pragerstrasse 41, part. u. 1. Etage.

Für nur 5 Mark



Julius Seidel,

Dresden, König-Johannstr. 17.

Ohringe, massiv Gold mit ff. Simili-Brillant. 4 Ml.
Gratennadeln, mass. Gold mit ff. Simili-Brillant. 4,50.
Veränd. nach auswärts gegen vorherige Einkündigung des
Vertrags jährlich 40 Pf. für Anzahlung oder Nachnahme.
Preisliste mit Abbildungen gratis und franco.

Hermann Conradi,

Königl. Hoflieferant, Seestrasse 3,
empfiehlt von heute ab täglich frische

PFANNKUCHEN.

15 Stück Angar.

Gestütspferde,
darunter ealee Boare, sowie sichere
icke Kotte Einpänner, sind eins-
getrocknet und stehen billigst zum
Verkauf Oberblascwitz, Wul-
fstrasse Nr. 10.

1 Pianino,

wie neu, starker Ton, ist im
Rüstung für 280 Pf. zu ver-
kaufen. Altmannstrasse 15, II. Etg.
Von meinem nunmehr voll
ständigen Lager von
Gemüse-Conserven
empfiehlt als besonders preiswert

Bruch-Spargel,

per 2 Pf. Dose 100 Pf.

1 Pf. 60 Pf.
Paul Grumbt,
Rosmarinweg 1,
Eckhaus Schloss-Strasse.
Fernsprech-Stelle 1025.

Gebrauchtes

Nussb.-Pianino

so gut wie neu, sehr billig
zu verkaufen.

Theobald Dietrich
Musikal.-D. Brauerei-Strasse.

Ein sehr gutes, gebrauchtes

Pianino

ist für die Hälfte des Neu-
kostenpreises zu verkaufen,
davgl. ein Piano von Stolzen-
hau für 150 M. zu verkaufen

Seestrasse 3, 1.

Feinste

1890er

Sardellen,

Von ungefähr circa 10 Pfund für nur
8 M. 50 Pf. franco empfiehlt

Richard Frackmann,
Trompeterstrasse 20.

George Baumann

edler

Tannenduft,

Coniferengeist,

naturgetreu, eindrückend, unüber-
troffen, das beste Mittel in
überfüllten Räumen, wie Theater,
Ball- und Concertale, auch als
Raucher- u. Desinfektionsmittel
ganz vorzüglich. Nur allein edl
in Al. zu 50 Pf. u. M. bei

George Baumann,

Pragerstrasse 2.

Drogen und Parfümerien.
Größtes Laboratorium für
unzulässige Toilettenmittel.

Angar.

Rothwein

vom Fass
à Liter 80 und 100 Pf.
empfiehlt die Weinhandlung

E. Freytag,

Nr. 21. Weberstrasse Nr. 21.

Central-

teuer-

Flinte,

Cal. 12, Selbstlader (ohne
Säblier) von Seiler & Sohn,
Suhl, bis ich beantragt in ver-
kaufen. Preis 150 Pf.

Carl Marquardt, Buchen-
strasse 10, ohne Brüderstrasse 23.

Patente

seit 1811
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Schlossstrasse 10
Marken- & Urheberschutz.

Selbmann's Kakao

Fabrik Grenadierstr. 5.

Röhrenkessel,

liegend, 20 Q-Mtr. Deckfläche,
6 Atm. Hebeplatte, seit 1889 bis
Anf. Novbr. d. J. im Betrieb, ist
wegen Einstellung eines größeren
zu verkaufen. Grünhainichen,
C. Louis Schmidt.

2 Ambossstücke zu kaufen
gelöst große Plauen-
strasse 30 im Hofe.

Das Magazin zum Ptau, Frauenstrasse 8,

beehrt sich bekannt zu geben, dass eines seiner grossen Schaufenster auf einige Tage ausschliesslich mit **Zobel** decorirt ist.

Drei Damenmäntel mit **Zobelbesatz** im Preise von
Mk. 1400, Mk. 1100, Mk. 1000,

zwei Herrenpelze mit **Zobelfutter**

Mk. 1400, Mk. 850,

Zobelfutter

Mk. 2000, Mk. 750, Mk. 650,

Pelerine aus russischen Zobeln

Mk. 500,

Muff aus russischen Zobeln

Mk. 340

und eine grossartige Collection **russischer** und **amerikanischer Zobel** (jeder Gegenstand ist mit leserlichem Preise versehen) kommen zur Ausstellung.

Zugleich macht das Magazin auf **Silberfuchs, Blaufuchs, Kamtschatkabiber** und **Fuchs, Chinchilla, Hermelin** futter aufmerksam.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe

aus Gold = Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichsten Tragens eines wohlverdienten Ruhes erfreuen, empfehle ich in grösster Auswahl.

E. G. Petermann

Dresden, Galeriestrasse 8.
Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.



Stahl-Schienen

zu schmalbürgigen Bahnen, 4 bis 16 Kilo pr. Meter schwer, offenen (lauf. und michtweile

Kelle & Hildebrandt,
Feldbahnhafabrik,
Dresden, Hohenbahnhof 4-6.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe
heilt gründlich veralteete Beinschäden und knochenkrustige Wunden in kürzester Zeit. Obwohl jede andere Wunde, wie böse Finger, Wurm, Nagelstichwür, böse Brust, erkorene Glieder, benimmte Hine u. Schmerz, verhület wildes Fleisch, nicht jedes Geschwür, ohne zu schneiden, gelind und sicher auf. Bei Hufen, Halsföhnen, Drüsen, Kreuzschm., Quetsch., Reichen, nicht sofort Linderung. — Haupt-Drap.: Reich-Apoth. Dresden, Leipzigerstrasse 49. Rosenthaler, Blauen, Moritzburg, Tharandt, Neukirchen, Strehlen und Cotta, Reichs-Apotheker in Meißen. — Schachtel 50 Pf.

Ich habe mich in Dresden-Friedrichstadt,
Schäferstrasse 3, 1. Et.

als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Sprechstunde früh bis 9 Uhr, Nachmittags 3-4 Uhr.

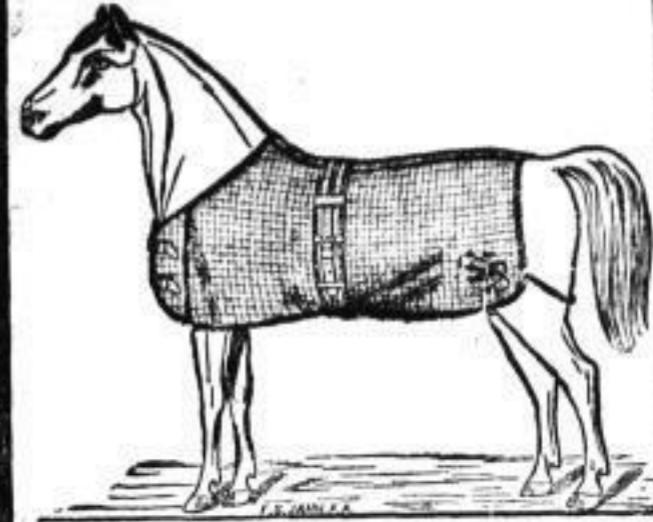
Dr. med. Hans Zenker,
hisher Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus.

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstrasse 13, 1. Etage.

Anmeldungen für meine Kurse aller gesellschaftlichen Tänze, sowie zu Privatstunden werden freundlich erbeten.

Bertha Schreiber.



Pferde-Decken.

Größtes Lager am Platze.
Lieferant vieler industrieller Unternehmungen.

Fertige wollene Pferde-Decken

aus reinwollenen engl. Seide-Stoff mit festem Brust-Stück in schönen, bunt carrierte Decken, Stück 15 M.

Fertige wollene Pferde-Decken

aus diesen reinwollenen Decken-Stoffen mit festem Brust-Stück, blau-gelb und blau-rot carriert, glatt marine und glatt erbärbig, Stück 17 M.

Wasserdichte Pferde-Decken,

ganz besonders empfehlenswert für Post- und Trosskutschen, für Pferde von Biermeier, Mühlens- und Fabriks-Etablissements, mit warmem Unterunter und Riemens-Zug, fig und fertig zum Gebrauch, Stück 8.50, 9.50.

Besto und durabelste wasserdichte Pferde-Decke,

eben imprägniert doppelseitiges Segeltuch, innen erbärbig oder bunt carrierte reinwollene Decke, Stück 14, 16, 18 M.

Halbwollene Pferdedecken,

als sehr dauerhafte und preiswerthe Decke speziell zu empfehlen. Gr. 130 x 160 140 x 190 150 x 200 160 x 220
Stück 4.25. 5.75. 6. 7.

Dicke Haar-Decken,

braun meliert, mit bunten Kanten, Gr. 125 x 160. 130 x 170. 150 x 200.
Stück 2. 2.30. 3.20.

Reinwollene Pferde-Decken,

glatt, erbärbig, mit blau und rother Bordure, 150 x 160, 150 x 175, 150 x 180, 160 x 180, 160 x 200, 180 x 200.

6. 7.25. 7.75. 10.25. 11.50. 12.50.

Reinwollene Pferde-Decken,

bunt carriert zweiteilig und bunt carriert mit platter Rückseite, 150 x 160, 150 x 180, 150 x 200, 150 x 220.

6. 7.50. 8.75. 10.75. 12.

Reinwollene Pferde-Decken-Stoffe

in glatt u. carriert, für jede Länge zu schneiden, 100-180 Cm. breit, Meter 5.50, 7.50, 9.50.

Edle englische Bandagen-Stoffe,

15 Cm. breit, grau, Meter 46 Pf.
15 Cm. breit, erbärbig, Meter 50 Pf.

Nur Ärztliche Unternehmer, überhaupt für jeden Pferde-Betrieb ist es von grossem Interesse, die Preiswürdigkeit und Ge-

diegenheit meiner Fabrikate zu prüfen.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Strasse Nr. 6.

Bei Entnahme von 6 Stück einer Gattung gewähre 5 Prozent Rabatt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 290. Seite 17.
Freitag, 17. Oct. 1890.

Pferde-Decken.

Directer Bezug aus den grössten u. leistungsfähigsten Fabriken.

Billigste, feste Preise.

Grösse.

125x160 Cm., einfache Haardecken.	Stück 2,00 M.
150x200 Cm., einfache Haardecken	Stück 3,00 M.
130x170 Cm., Doppel-Haardecken	Stück 4,00 M.
150x200 Cm., grüne Doppeldecken (Rohren).	Stück 6,50 M.

Halbwollene Decken.

130x150 Cm., grau oder braun meliert	Stück 2,50 M.
130x160 Cm., Prima meliert	Stück 4,50 M.
140x180 Cm., Prima meliert	Stück 5,50 M.
160x200 Cm., Prima meliert	Stück 6,50 M.

Reinwollene Decken.

125x160 Cm., glatt, erbgelb mit Rante	Stück 4,50 M.
150x175 Cm., Prima glatt und carriert	Stück 7,00 M.
150x175 Cm., blau und roth carriert	Stück 8,00 M.
180x200 Cm., glatt, erbgelb mit Rante	Stück 9,00 M.
160x190 Cm., glatt und carriert, Stück	9,00, 10,00 u. 11,50 M.
180x220 Cm., Prima glatt und carriert	Stück 11,50 M.
160x190 Cm., Sportdecken mit Hufeisenfalte	Stück 11 und 14 M.

Bei Abnahme grösserer Posten entsprechende Preismässigung und prompte Lieferung.

Glatt, gestreift und carriert Seinen zum Absüttern in vielen Breiten und Qualitäten am Lager.

Robert Bernhardt,
Dresden, Freiberger-Platz 24.

**System
Lahmann.**
(Baumwolle.)

Reform-Hemden. Reform-Jacken. Reform-Beinkleider.
Stück 2,25—2,85. 1,75—2,35. 2—2,40.

**System
Jäger.**
(Wolle.)

Reform-Hemden. Reform-Jacken. Reform-Beinkleider.
Stück 3,75—5. 3,25—3,75. 3,75—4,10.

**System
Kneipp.**
(Leinen.)

Tricot-Hemden. Tricot-Beinkleider.
Stück 3,25—3,75. 2,25—2,75.

Bei Elnahme von 6 St. einer Haltung 5 Prozent Rabatt.
Für Wiederverkäufer beste Bezugsquelle.

Siegfried Schlesinger.

6 König-Johann-Strasse 6.

Rohrabfall,

Theodor Anicke, Löbau i. S.,

versandgeschäft für Medicinal-Weine
(Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, Marsala, Samos, Tokayer u. c.)
Meistige Belebung, billigste Preise.



H. Niedenführ

Fassstr. 14 Dresden, Fassstr. 14,
empfiehlt Seidel & Naumann's neueste

Familien-

Nähmaschinen,

ausgestattet mit allen Verbesserungen der Stenheit, als paten-
tierter Bauart, tollem Tisch u. s. w.

Schuhmacher-Nähmaschinen,

Schnieder-Nähmaschinen,

Kinder-Nähmaschinen.

Sattler-Nähmaschinen,

Strohhut-Nähmaschinen,

Haupt-Niederlage der Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik
vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

Unterzeichnetes nicht hincum seiner voreiligen Kundschafft

befannit, das ich seit 1867 rationales Geschäft nach fortwährend

nur an der Mauer, Ecke Seestrasse,

befindet. Empfiehlt wie bisher mein großes Lager von

Bettfedern und Daunen

feinster und aerriger Qualität,
Grönländer Eiderdaunen,
fertige Betten und Decken.

Julius Udluft, Kgl. Sächs. Hoflief.,

An der Mauer 3 u. 4, Ecke Seestrasse.

Weihnachts-Ausverkauf
angesangener und seftiger Tapisserie-Arbeiten
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Grosses Auswahl
von Canevas-Stickereien, Filz-Arbeiten, Haus-Segen,
Leder-, Plüscher-, Leinwand-, Korb- und Holzwaren.
Horgezeichnete und angesangene Feizwaren.

Extra Bestellungen werden
auf das
Beste sofort ausgeführt.

Ausverkauf
der
Reise-Muster
unter dem
Herstellungspreis.

Stich- und Häfel-
Materialien nur in den
besten Qualitäten.

A. Leistner & Co., Tapisseriewaren-Fabrik.
Detail-Geschäft: Hauptstraße 10.

Glaçé-Handschuhe billiger!

Das Magazin zum Pfau, 8 Frauenstrasse 8,
verkauft eine Partie Lammhände, um damit schnell zu räumen:
Ziegenlederhandschuhe, vollkommen
schlicht, zweiflügelig, früher 4 M., jetzt 2 M.
Lammlederhandschuhe, feinste Qual., 3/4 . . . 2 .

Besten reinen Schweineschmalz

a Pfund 70 Pf., bei 5 Pfund 65 Pf., bei 50 Pfund 63 Pf.
empfiehlt

F. W. Gottlöber, Kgl. Sächs. Hofmetzger,
Dresden, Pragerstraße 43.



Zwanzigjähriger Erfolg!
Das bis jetzt bekannte, einzige
wirksame seftige Mittel zur Her-
stellung eines Sothes ist Proteiner
Dr. Modestus'.



Bart-Erzeuger.
Garantie für unabdingten Erfolg
innerhalb 4—6 Wochen, selbst bei
jungen Leuten von 17 Jahren. Absolut unbedenklich für die
Haut. — Diskeetester Verstandt. — Bacon 2 M., 50 Pf.
Dovevallacon 4 M. — Allein echt zu beziehen von
Giovanni Borghi in Köln a. Rh., Gau de Cologne
und Vorländer-Haberd.



Oldenburger Milchvieh,

frühreifige Bullen, sowie junge
jährige Bullen und 3-jährige Kü-
he. Helfen wir am 22. Oktober
im Milchviehhofe in Dresden zum
Verkauf.

Schulterkragen

1,00, 1,50, 1,75,

2,00 bis 12,00,

Wollene Händchen

ii. Nüken,

Handschuhe

in Tricot u. gestrickte

Strümpfe u. Socken

zu billigsten Preisen.

S. Epstein,

Habichtstraße 18,

Leipzigerstraße 36.

Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.

Telephon-Anschluss 469.

Doppel-Blitzlampen,

Emil Schaie, Herren- und Knaben-Confection-Haus

DRESDEN, Freiberger Platz 25,

partie und 1. Etage.

Wie bekannt, die grösste und billigste Bezugssquelle der Residenz.

Eröffnung der Herbst-Saison 1890.

Im eigenen Interesse des geheissen Publikums von Dresden und Umgegend liegt es, vor Einkauf ihres Bedarfs nicht allein über die erzielten Neuerungen, sondern in gleichem Maße auch über Preisverhältnisse orientiert zu sein. Dieser Umstand veranlaßt mich, die in meinem Geschäftsstil Freibergerplatz 25, in Parterre und ganze 1. Etage angestellte Herbst- und Winter-Kleider für Herren und Knaben zu bedeutend billigeren Preisen als bisher an das geheisse Publikum gelangen zu lassen. Durch langjährige Erfahrung, sowie Anfertigen durch tüchtige Fachmeister in eigenen Werkstätten bin ich in der Lage, dem Publikum die bestehenden Sachen zu erstaunlich billigen Preisen zu verkaufen. Nicht konventionelle Sachen werden bereitwillig umgetauscht, wostenlos geändert.

Hochlegante

Herbst- und Winter-Paletots

in feinen Cheviot-, Estimo- und Diagonal-Stoffen, auf Baumwolle, Wolle und Seide wattiert und abgeleppt, von 15, 18, 20, 23, II, 30, 35, 40 und 45 M.

Elegante

Knaben-Paletots

mit Blümchen- und Rahmen-Besatz, in feiner Ausführung, 4, 5, 6, II, 7, 8, 9 und 10 M.

Hochlegante

Jünglings-Paletots und Kaisermäntel

von carrierten Cheviot-, Diagonal- und Estimo-Stoffen, von 9, 10, 12, II, 15, 18, 20 und 25 M.

Elegante Herren-Anzüge

in den neuesten Jaquons, von 15, 18, 20, II, 23, 28 und 30 M.

Hochfeine Herren-Anzüge

in Stod- u. Jaquet-Jacquons in carrierten und getreiften Sammargarnen, feindwollig, das Allgemeine, von 31, 35, 40, II, 45 und 50 M.

Sämtliche Sachen werden im Einzelnu zu Engros-Preisen abgegeben.

Um Dröhnen zu vermeiden, bemerke ich nochmals, daß der Verkauf des

Dresdner Concurrenz-Geschäfts

nur allein Freibergerplatz 25, part. u. 1. Etage,

stattfindet.

Man bittet genau auf Firma zu achten!



Corsets

In zahlreichen neuen, der jetzigen Mode angepaßten Jaquons, ausgezeichnet durch elegante Zip und geschmackvolle Ausführung, in schönen neuen Farben und dauerhaften Stoffen zu billigen festen Preisen von 50 M. bis 50 M.

Kinder-Corsets, Geradehalter, Faulenzer, Umstands-Corsets, Nähr-Corsets, Gesundheits-Corsets etc.

von welchen allen eine reichhaltige Auswahl in den 9 Schau-

fenstern der Wall- und Schießstraße ausgestellt ist! —

Anfertigung nach Maß. — Reparatur und Wäsche. — Anfertigung noch außerhalb präzise gegen Nachnahme. — Umtausch bereitwillig. — Ansprüche Zimmer vorhanden. — Verdecktbuch-Verbindung (Postplatz) mit allen Punkten der Stadt.

Corset-Fabrik Max Hoffmann,

Wallstraße, Ecke Schießstraße.

Am Jahrmarkts-Sonntag ist das Geschäft von 1 Uhr an geöffnet.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werten Kunden, lieben Freunden und geehrten Gönnern zur gefälligen Kenntniß, daß sich von nun an mein

Uhren-Haupt-Geschäft

Pragerstrasse 48

beendet. Mehr seit 16 Jahren am Neumarkt 14 bestehendes Geschäft bleibt als Filiale fortbestehen.

In allen Gattungen von Uhren bemühe ich stets nur das Neueste mit besten Werken in

denkbar grösster Auswahl

Bei möglichsten Preisen zu führen.

Glashütter Uhren v. A. Lange & Höhne zu Original-Fabrikpreisen.

Für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch für mein neues Geschäft gütig bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll und ergeben

Fritz Müller, Uhrmacher u. Uhren-Handlung.

Suche
zu kaufen Möbel, Betten, Kleidung, jahre die höchsten Preise.
G. Müller, Dörfstr. 10, part.

**Gab. Mühl C. Stöckli, sowie
Pianinos**
a. Verkauf, Miethe u. Umtausch
Schütze, Johannedstr. 19.

Buch "Nieber die Ehe" ges.
Einl. von 1 M. Marken
Z. v. Kindersegen.
Z. w. Kindergarten.
Lit. Bureau Dr. 50 Gotha.

Neueste Regen-Mäntel.
Neueste Herbst-Jaquets.
Neueste Winter-Mäntel.

Auswahl größer denn je.

Preise äußerst billig.

Aufstellung nach Maß in kürzester Zeit.
Bediene meine Kunden gleichmäßig billig, entschieden vortheilhafter als in jüngsten Geschäften mit schlechtem Gewissen.

Wiederholung geboten.

Bei kompletten Küchen-Ausstattungen gewähren wir außerdem noch Rabatt gegen Vorauszahlung. Wir bitten um gütigen Besuch unseres Magazins.

Rohlenküchen,
Heizgeräthe,
Dienstmäntel,
Dienstvorleger,
Regenschirmständer,
Blumentische,
Gieckkannen, einf. u. eleg.,
Vogeltäfle,
einfach und elegant,
Bayagelfäße,
Aufschälmashinen,
Kartoffelaufschälmashinen,
Reibmaschinen,
Brothobel,
Fleischschneidemaschinen,
Brotkästchen,
Schnellbräter,
Bouillonkörbe,
Weißerungsmaschinen,
für Sohles und Brötchen,
Aufwärmtheate u. c.,
sowie sämtliche Waaren
für Küche und Haushalt
verkaufen wir bei unseren
geringen Geschäftsbetrieb
außergewöhnlich billig, wovon
sich die verehrten Käufer bei
Bedarf in diesen Artikeln
gesäßigt überzeugen wollen.
Bei kompletten Küchen-Aus-
stattungen gewähren wir
außerdem noch Rabatt gegen
Vorauszahlung. Wir bitten
um gütigen Besuch unseres
Magazins.

Gebrüder Giese,
Stüchen- und Lampenz-
Magazin,
Neustadt, am Markt 7,
part. u. 1. Etage.



Kaffee-Service
Nr. 2 Tassen, 1 Schale
mit einer 1. Zinnplatte,
mit eleganter Holzfuß u. Goldrand,
wie Nr. 1.80.

— Edels. Porzellant! —

Kaffee-Service
Nr. 6 Tassen, 1 Schale, 1 Zinnplatte,
mit Stielchen und Holz elegant und
kaltbar, ebenfalls für Nr. 1.80, also
über 200 M.
— Edels. Porzellant! —

Thee-Service,
nein engl. Porz.,
12 Teelagen, 1 Zinnplatte, 1 Zinn-
schale, 2 Tassen, mit edles. Porz.
gewählt für Nr. 1.80.
— Edels. Porzellant! —

Ernst Göcke,
18 Wildstrudlerstrasse 18.

Gustav Lippe, König-Johannstraße,
Schmidt & Gross, Hauptstraße,

hatten die vorzüglichsten

Parfümerien und Toiletteseifen etc.

von

Leonhardt & Krüger, hier,

angegentümlich empfohlen.

Neu! **Prinz Friedrich-August-**

Parfüm,

wollendet fein!

Mit höchster Geschäftsmäßigkeit so benannt.

—

Leipziger Tattersall-Gesellschaft,

Gitterstraße Nr. 22.

Bei der am 25. Oktober, Vormittags 11 Uhr, stattfinden-

den letzten diesjährigen Auction (XIII.) werden Pferde,

Wagen, Geschrirre, Sättel etc. zur öffentlichen Versteigerung

angemommen und bitten um rechtzeitige Anmeldung bis 20.

Oktober, Abends 6 Uhr, wegen Schluß der Liste, die in 2000

Exemplaren ausgegeben wird.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Piltzmann.

Schweizerfäse,

lett u. schnittreich, pr. 9 Bd. M. 7.

Hükrath-Gafelbüller,

frisch u. rein, pr. 9 Bd. M. 10

25 Pf. versandt, frisch geg. Raden.

A. Hauser, Möbelbehälter,

Weissenhorn (Bayern).



Hirsch & Cie.,

Neumarkt-Moritzstrasse,

empfohlen als



besonders vortheilhaft reinwoll. Kleiderstoffe

in neuestem Geschmack, doppelbreit, per Meter 1.95.

Eine Serie aparte Neuheiten per Meter Mark 2.50 und 2.75.
Reichhaltige Auswahl aller Nouveautés in Fantasie-Stoffen. Größtes Farben-Sortiment in Damen-Tuchen.

Costumes, Mäntel, Hüte, Seidenwaaren, Kindergarderobe, Kleiderstoffe etc.

Tüllen von Mark 3.
Anzüge Mark 4.
Kleidechen Mark 2.
Unterzunge, Strümpfe.

Tricot-

A. Kleeberg's
Nilsdruckerstraße 18, 1. u. 2. Etage.
Kein Laden. — Kein Laden.

Fabrik

Kurbel-Stickerei
und Soutachirungen.

Mein bedeutend vergrößertes neues Lager
von Hemden-, Rock- und Kleider-

Barchent
besteht aus 412 Stücken.

Weiss Piqué-,
Cord-, Tricot-
und Köper-Barchent

auch ungebleicht.

Bedruckt Barchent
in den neuesten Mustern:

dunkelgrundig mit farbigen Blumen,
Streifen, Karos, Punkte, türkische Muster.

Hemden-Barchent

in glatt, gestreift und karriert.

Adolph Renner, Altmarkt 12.

Preismedaille Wien 1873.

Silb. Medaille, 1. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Decken - Decorationen.

Linoleum.

Cocos. Rouleaux.

Pelzmäntel

Das Magazin zum Pfau des Robert Gaidczka,
Kürschnerei,

S Frauenstrasse 8,

empfiehlt keine Damen-Pelzmäntel zu den elannten billigen aber festen Preisen. Das Magazin arbeitet noch an Ort und Stelle eingekauften Pelzern und hält großes Lager von in- und ausländischen Plüschen, Sammeten, Wolls und Primo-Seidenstoffen. — Das Magazin hat die Schneiderei im Hause, übernimmt bezugb. Warenn für gutes Preis. — **Umarbeiten werden prompt und gewissenhaft zu mäßigen Preisen ausgeführt.** — Der mit Preiscourant und Abbildungen versehene, alljährlich erscheinende Katalog wird auf wortigen Kunden auf Wunsch franko geliefert.

Circa 30,000 Stück
Mauerziegel

1 Mille 10 Mark, sowie Bal-
ken von 6-12 Meter lg. sind zu
verkaufen am Abend. An der
Grenzfläche 9. alte Münze.



Ranarien - Säume.
Empf. die Radierdruck
meines mit J. Ehrenpr.
gold Medaille präm.
Hohlschlüsselkettmeß.
Preise je n. Belangsg-
teilung. M. Richter,
H. Wunderlich. 60. 2.

1 ostpreußischer
Rappwallach,

ohne Abzeichen, 4½ Jahre alt,
169 Cm. hoch, zu verkaufen.
Röhres Nordstrasse 26. 1. Etage,
zwischen 1 und 2 Uhr.

Blumenkübel
in Auswahl
Kasernestrasse 17.

Aufpolsterung
1. Art i. u. auch ohne prompt u.
billig Bettineistraße 10. 1. L.

1 Cabn.-Flügel
b. Rosenkranz sehr gut erhalten,
f. 350 R., d. s. R. 400 R.

Amalienstraße 15. 2. Et.
Aufpolsterung
billig Bettineistraße 10. 1. L.

Kons.-Koope 5. Kl.
118. K. S. L.-Lotterie,
Biegung vom 3. bis 24. Novbr.

d. 3. empfiehlt noch
Guss Schubert, Schreyer,
Görlitz. d. 2. G. Schubert.

Saquet= und Mäntel=Stoffe.

Große Sortimente in allen modernen Fabrikaten.

Schwarz und braun Mohair-Plüscher

mit und ohne angewebtem Gitter,
Meter 0.50, 10., 12., 14., 17.50, 24., 32. Mark.

Gestreift Mohair-Plüscher,

Meter 0.50, 0.50, 7., 8., 9. Mark.

Mäntel-Krimmer und Astrachan,

Meter 8., 11. und 13. Mark.

Braun Seiden-Plüscher

(Englisch Silk Seal),
Meter 10 und 16 Mark.

Jacken-Plüscher (Sealskin),

Schwarz und braun, Meter 2.10, 2.40, 2.80, 3.20 bis 6.20 Mark.

Besatz-Krimmer in allen Farben.

Glatte und gestreifte Double-Stoffe,

Meter 3.50, 4.20, 5., 5.50, 6., 6.50, 7., 8. — Mark.

Kammgarn-, Eskimo- u. gemusterte Stoffe

Meter 0., 0.50, 7.50, 8.50, 10. — Mark.

Sicilienne u. seiden Matelassé.

Meter 9.50 und 12. — Mark.

Weiss, bordeaux und blau Floconné

zu Kindermänteln,
Meter 5.80, 7. — und 8. — Mark.

Neuheiten in Pelz-, Feder- und Plüscher-Besätzen.

Pelz=Bezug=Stoffe

Reinwoll. Crêpe, Diagonal und Soleil, Meter 4., 5., 6. — 9. — Mark.
Reinwoll. brochirte Stoffe, Meter 4.80, 5.50, 6., 6.50 Mark.
Schwarz Seiden-Crêpe, Damassé und Rips-Victoria, Meter 6.50, 9. — und 10.50 Mark.

Vorteilhaft für Kürschner und Damenschneider.
Muster nach auswärts franco.

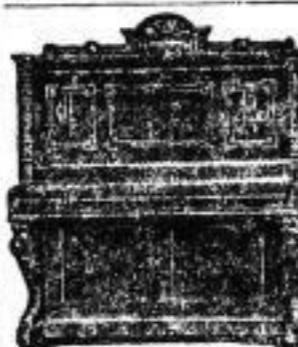
Robert Bernhardt
Dresden, Freiberger-Platz 24.

Nur Gesundheitstrübsichten bin ich gewungen, mich vom Geschäft zurückzuziehen. Ich stelle deshalb von heute an mein ganzes

Seidenwaaren und Sammetlager zum Ausverkauf.

Die Preise aller Stoffe sind enorm billig.

Seiden-Geschäft
Willh. Nanitz,
Dresden, Altmarkt 15.



Pianinos und Flügel,

eigene solides Ausstattung,
empfiehlt zu Villigen Preisen
in großer Auswahl

Jos. Kulb,

Wohnfabrik,
Wettinerstraße 2, 1. Etage

Rosenstr. 47,
Ecke Ammonstrasse,
erste Etage.

Ausverkauf grosser Rest- bestände.

Confection,
Regenmäntel, Umhänge, Jacken,
Wintermäntel, schöne Taschen,
gute Stoffe, zu den denkbar
billigsten Preisen.

Baumwoll. Stoffe,
Kattune, Madapolame, Satins,
(besonders viel beliebt zu
Abendzwecken), zur Sälfte des
Vertriebs.

Reinwollene
Geraer Stoffe,
Großes, Feines, Tuche, gemusterte,
gestreifte, Stoffe, nur gute,
anghbare Qualitäten, weit unter
Einkauf.

Seidene Stoffe,
Besätze, Sammeln, Blümchen, alle
unter Tagesspreis.

C. H. Geisler,
DRESDEN,
früher Alstädter Rathaus,
jetzt

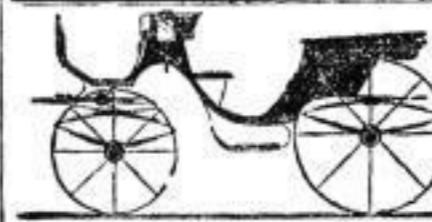
Rosenstr. 47,
Ecke Ammonstr.,
erste Etage.

Herren-Mützen.

Velociped mützen in grosser
Comptoir Auswahl für Club und
Schüler Parade, 1-3½ Mk.,
Reise mützen in allen Farben
für alle Schulen und
höhere Anstalten von 80 Pf.
bis 2 Mk.,
mützen, in wirklich neuen, schönen
Mustern von 1 Mk. bis 4 Mk.

im Magazin zum Ptau,

Frauenstraße Nr. 8.



Wagen- Fabrik

von
Moritz
Herrmann,

Dresden, Hauptstraße 13,
empfiehlt seine große Auswahl eleganter Luxuswagen neuester
Ausführung in nur solider und gleichmässiger Ausführung, als: Landauer,
Landaulets, 2- u. 4-sitzig, Coupés, Phaétons,
Jagdwagen, Ponywagen zu den beliebtesten Preisen. Reparaturen u. Neuverrichtungen schnell u. toll bei billiger
Berechnung. Wagen gebraucht: 2 Coupés, im besten
Stand, das eine fast neu und hochgelegt, 2 Jagdwagen,
1 Klappwagen, 1 Ponywagen.

Heiraths- Gesuch.

Eine jung. Landv., im schönen
Gegend Sachsen, 30 Jahre alt,
von angenehm. Ausg., Brüder
einer grob. Landwirtschaft von
50.000 M. Wert, nicht auf die
jewen. Wege, da es ihm an Damen
fehlt, manget, ein älteres
Mädchen ob. Umd. Wittum als
Lebensgefährte. Da etwas
Schulden vorhand., 12-15.000
Mark Vermögen erwünscht. Die-
jenigen, welche auf dieses reelle
Gleiche reagieren, wollen Briefe
unter E. J. 1880 Exped. d. Bl.
niederlegen. Bewerberinnen fath.
Confession erhalten den Vorzug.

Verkäuflich.

1) Schwarze braune
preussische State,

6 Jahre alt, 1.67 groß, sehr edel
gezogen, vornehmes Exterieur;

2) braune preussische

State,
13 Jahre alt, 1.68 groß, vorzüg-
liches Jagdgerüst, auch empfohlen
gefahren. Beide Pferde sind fehler-
frei, komplett gerichtet, truppen-
ficher und für mittleres Gewicht.

Wangenmann,
Leutnant und Adjutant.
Cölln bei Berlin Nr. 9, I.

Feinste

Speise-Butter

Wund 100 Pf.

Speisefett

Wund 50 u. 55 Pf.

Julius Troschütz,

Ehewallstraße 6.

Pianino,

eigl. kreuzl. ganz besond. billig

zu verkaufen u. Gründergasse 17, I.

Richter & Sohn
Wallstraße 4

ausführliche

Waschmaschinen

Kartoffelschälmashinen

Eiswürfel

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocipedartikel

Vogelhäufige

Schirmständen

Dr. Netsch
Bräune-
Einreibung,

seit 40 Jahren lang weltweit ver-
breitet, heißt Diphtheritis,
Bräune, Keuehusten,
a. Glas 75 Pf. und 1 M. Nut-
recht, wenn mit Gebrauchs-An-
wendung der "Amen-Apotheke"
in Dresden versehen. Depots in
den Apotheken.

Ein siebender
Dampfkessel
mit Wohlthe, 4 Minutenfröher, ist
vergänglichshalber zu verkaufen
Annenfrage 31-33.

Thuringia

zu Erfurt.

Versicherungsgesellschaft, gegründet 1853, unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.

Grundkapital Neun Millionen Mark.

Feuerversicherungen jeder Art, Transportversicherungen per Fluss, Eisenbahn, Post oder Frachtwagen.

Abtheilung Lebensversicherung.

Günstige Bedingungen bei möglichem Vermögen.

Keine Nachschußverbindlichkeit.

Belohnung der Beamten nach Maßgabe des Reisewerthes.

Rentenabschläge am Beamte bis zu 1/4 der Verdienstsumme.

Strompe Auszahlung der Verdienstsumme sofort nach Volljährigkeit.

Zur Dienstethikung der mit Gewissenhaftigkeit.

Erlöndende werden eben von der dritten Abrechnung an

gewährt und stehen nach Verhältniß der Verdienstsumme.

Bei Annahme einer 2. und 3. Erlöndende von 3 Prozent erhält der

Verdiente Vergütung

für das 5 10 15 20 25 Verdienstjahr.

15 20 25 30 35 40 Prozent

der 3. Erlöndende als Dividende.

Lebensversicherung der Kriegsgefahr unter sehr

günstigen Bedingungen. Jeder erwachsene Mann ist vom

17. bis 45. Jahre kriegsdienstpflichtig, er sollte deshalb

auch nicht versäumen, sein Leben rechtzeitig zu versichern.

Abtheilung Unfallversicherung.

Die Gesellschaft schließt Unfallversicherungen, sowie Be-

hreibungen gegen Unfälle aller Art.

Die Versicherung kann genommen werden für Tod, Inva-

lidität und vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.

Die Gutschriftausweise, welche den Ver-

sicherten aus einem Unglücksfalle etwa an eine dritte

Person richten, gelten nicht an die Gesellschaft über.

Bisfelde werden entsprechend verabredet.

Anträge nimmt entgegen, sowie jede gewünschte Auskunft er-

hältlich die Direktion in Erfurt und sämtliche Vertreter der

Gesellschaft, im Leipzig bei den General-Agenten Denen Schnei-

der & Co., Nürnbergerstr. 37, in Dresden beim Hauptagenten

Dem Camillo Töpfer, Stollgasse 1, Ecke Clara-Allee.

4 Mark bis 7 Mark
kosten ein
guter Cylinder

neuester Fagon.
Am Lager sind immer die
feinsten deutschen, englischen u.
Wiener Cylinder.

Claque-Hüte
in 3 Qualitäten von 8 Mk. an.

8 Frauenstrasse 8
Magazin „zum Pfau“

Ich verkaufe
echt Lindener Waare
und in den prächtigsten Farben

Körper-Zephir-Velvet

und fein gestreift

Zephir-Velvet

zu Roben, Confection, Knaben- und
Mädchen-Anzügen, Besatz,

- 56 Ctm. breit - das Meter zu

Drei Mark.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Leidende

finden oft Heilung, bez. Besserung
durch

Magnetopathie (Oedimagnetismus).

Elektro-Massage

Massage in Verbbindung mit Elektrotherapie.

Massage nach Dr. Reibmayr in Zöhl und Dr. Metzger

in Bleiboden.

Max Lindner in Dresden-A.,

Strehlerstr. 50d., part., nahe dem Böhmisches Bahnhof.

Sprechzeit: Nachmittag von 3 Uhr ab.

Wiederbahnhofstation: Uhlandstraße.

Linie: Theater - Platz - Uhlandstraße.

Betheiligung.

Ein erfahrener, tüchtiger, freisamer Kaufmann, Merviger, mit
feinsten Referenzen, sucht sich mit einem tüchtigen, soliden Kauf-
mann geschäftlich zu verbinden, bez. sich mit vorläufig 15.000 Mk.
an einer nachweislich gut rendierbaren, wenn auch jetzt noch nicht
großen Fabrik thätig zu beteiligen. Offerten unter
D. 440 in die Erbeditation dieses Blattes.

Prof. med. Dr. Bisenz

Wien IX., Porzellangasse 31 a.

beit gründlich und abwehrnd die

geschwächte **Wannekraft**.

Auch brieflich. Dasselbe zu haben

das Werk: "Die geschwächte

Wannekraft, deren Ursachen

u. Heilung", 13. Auflage. Preis

M. 1.20 i. Brutto, incl. Fraktat.

Zur Verhütung

von

Schwammbildung

und zur Aus trocknung

feuchter Räume empfohlene

Schneeflocke

Preis 10,- Ps.

Chloralfalz v. Ps. 20,- Ps.

Carbolinen

Preis 10,- Ps. 25,- Ps.

Drogerie Ernst Bley,

Dresden-A., Annenstr. 52.

Bereitschaft 1261.

Vertrieb 1261.

Prof. med. Dr. Bisenz

Wien IX., Porzellangasse 31 a.

beit gründlich und abwehrnd die

geschwächte **Wannekraft**.

Auch brieflich. Dasselbe zu haben

das Werk: "Die geschwächte

Wannekraft, deren Ursachen

u. Heilung", 13. Auflage. Preis

M. 1.20 i. Brutto, incl. Fraktat.

Zur Verhütung

von

Schwammbildung

und zur Aus trocknung

feuchter Räume empfohlene

Schneeflocke

Preis 10,- Ps.

Chloralfalz v. Ps. 20,- Ps.

Carbolinen

Preis 10,- Ps. 25,- Ps.

Drogerie Ernst Bley,

Dresden-A., Annenstr. 52.

Bereitschaft 1261.

Vertrieb 1261.

Prof. med. Dr. Bisenz

Wien IX., Porzellangasse 31 a.

beit gründlich und abwehrnd die

geschwächte **Wannekraft**.

Auch brieflich. Dasselbe zu haben

das Werk: "Die geschwächte

Wannekraft, deren Ursachen

u. Heilung", 13. Auflage. Preis

M. 1.20 i. Brutto, incl. Fraktat.

Zur Verhütung

von

Schwammbildung

und zur Aus trocknung

feuchter Räume empfohlene

Schneeflocke

Preis 10,- Ps.

Chloralfalz v. Ps. 20,- Ps.

Carbolinen

Preis 10,- Ps. 25,- Ps.

Drogerie Ernst Bley,

Dresden-A., Annenstr. 52.

Bereitschaft 1261.

Vertrieb 1261.

Prof. med. Dr. Bisenz

Wien IX., Porzellangasse 31 a.

beit gründlich und abwehrnd die

geschwächte **Wannekraft**.

Auch brieflich. Dasselbe zu haben

das Werk: "Die geschwächte

Wannekraft, deren Ursachen

u. Heilung", 13. Auflage. Preis

M. 1.20 i. Brutto, incl. Fraktat.

Zur Verhütung

von

Schwammbildung

und zur Aus trocknung

feuchter Räume empfohlene

Schneeflocke

Preis 10,- Ps.

Chloralfalz v. Ps. 20,- Ps.

Carbolinen

Preis 10,- Ps. 25,- Ps.

Drogerie Ernst Bley,

Dresden-A., Annenstr. 52.

Bereitschaft 1261.

Vertrieb 1261.

Prof. med. Dr. Bisenz

Wien IX., Porzellangasse 31 a.

beit gründlich und abwehrnd die

geschwächte **Wannekraft**.

Auch brieflich. Dasselbe zu haben

das Werk: "Die geschwächte

Wannekraft, deren Ursachen

u. Heilung", 13. Auflage. Preis

M. 1.20 i. Brutto, incl. Fraktat.

Zur Verhütung

von

Schwammbildung

und zur Aus trocknung

feuchter Räume empfohlene

viera
Oel

bürgerschaft,
gibt,
eifig,
würde,
Bewährung
Gefangen
lebt
Roch,
Art. 5.
u. vorläufige
flüssigen
Stempel
Sel.
Institute
et Bley,
" 52.
distanche.

me,

wämmen,
wämmen,
wämme,
wämme,
wämme,
wämme,
wämme,
wämme,
wämme,

at

schmann,

zurzeit. 12.

frühdich
Seife
Närrus,
t. geben
u. tolle
richtige
längst
Bi. ver
et Drin
gezeic
d. 2.

ne Ecke.

lange
Pfeife's
Zuckkleie.

u. Pickeln,
Schuppen,
Barthaft,
durch diese
wirkt.

zu haben:
Schaub.
Zohn.
Selurich
od. Ernst
Urban.

wein
in medici
sicht
Roch,
Art. 5.

elung

te

stellen in

Krafft

i. Pr.

Art. 35.

Leibala

deutcher

nd Mit-

frei.

kur.

rnberg

200.)

Leuchten-

Leuchten

Vermittlung

gläser

p. a.

z. a.

<p

Adolph Renner

In den auf's Neue vergrößerten Räumen des **Mäntel-Lagers** sind jetzt
sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter
aufgestellt.

Jaquets.

Halbanliegend

— in bester Verarbeitung —
aus feinem wollnen und sei-
denen Plüschen und Astrachan,
schwarz, sowie dunkelbraun.
Auch für stärkere Figuren.

Herrenfaçons

— sorgfältig abgearbeitet —
halboffen und geschlossen, aus
gutem Chevron und Eskimo
mit Astrachan, Krimmer,
Federbesatz, Pelz verarbeitet.

Westenform

mit Seide oder Astrachan
verarbeitet.
Extra lange Jaquets, haupt-
sächlich in schwarz.
Einfache Jaquets v. Mk. 6.50 an.

Visites.

Elegante Ausführungen in Plüschen, Matassé und anderen Stoffarten. Sehr kleidsam
für junge Frauen ist eine halbanliegende Form mit Griechenärmel in graublau, blau, grün,
terracotta mit Soutachirung und Stickerei.

Winter-Mäntel.

Paletots.

Blousenformen in aparten Farben. Anliegend
und halbanliegend mit Herrenrevers, eingefasst
mit Borde oder Astrachan. Griechenärmel.

Dollmans.

Neue lange Pelerinentform, bequem u. kleid-
sam für stärkere Figuren, in gestreiften und
glatten Stoffen, sowie in gestreift Plüschen.

Räder, Kinder-Mäntel.

Grosses Lager von Mäntel-Stoffen.
Astrachan, Plüschen, Seidenplüschen.

Feste Preise!

12 Altmarkt 12.

Feste Preise!

